



metropolregion hamburg

Tage der Industriekultur am Wasser



Programm 23. und 24. September 2023

METROPOLREGION HAMBURG

Willkommen zu den siebten Tagen der Industriekultur am Wasser



Tipp: eine **Detailkarte zum Ausklappen** mit allen Orten und Denkmalen finden Sie im hinteren Umschlag. Die Nummern hinter den Objekten im Programmteil erleichtern Ihnen das Finden auf der Karte.

2023 sind 112 Objekte dabei:

Hafenanlagen		Wassermühlen	
Schiffe		Kraftwerke	
Schleusen		Wassertechnik	
Leuchttürme		Schöpfwerke	
Brücken		Bewässerungsanlagen	
Fabriken		Museen	
Werften			

Scannen Sie einfach den QR-Code beim jeweiligen Programm und Sie erhalten im Internet mehr Informationen zu dem jeweiligen Denkmal. Oder besuchen Sie direkt unsere Webseite unter www.tagederindustriekultur.de.

Stand: Juli 2023

Alle Programmpunkte wurden nach bestem Wissen zusammengestellt. Der Besuch der Veranstaltungen ist kostenfrei, sofern nicht anders angegeben (keine Gewähr). Bitte erkundigen Sie sich ggf. vor dem Besuch beim jeweiligen Veranstalter vor Ort.

Herausgeber:
Geschäftsstelle der Metropolregion Hamburg
Alter Steinweg 4, 20459 Hamburg
info@metropolregion.hamburg.de
www.tagederindustriekultur.de

Redaktion:
Philipp Krug
Gestaltung:
Ina Saken

Die **Metropolregion Hamburg** ist geprägt von der Industrielandschaft an der Elbe, ihren Zuflüssen und Wasserstraßen. Hafenanlagen, Schleusen und Schiffe, Leucht- und Wassertürme, Brücken und Mühlen, Fabriken und Kraftwerke – viele unbekannte und verborgene Schätze aber auch Klassiker der Industriegeschichte öffnen an den „Tagen der Industriekultur am Wasser“ ihre Tore, zeigen ihre Technik und erzählen ihre Geschichte, in der immer wieder das Wasser eine Hauptrolle spielt.

112 historische Industrieanlagen und dazu passende Museen zwischen Cuxhaven und Schwerin, zwischen Ostholstein und dem Allertal und natürlich auch in Hamburg bieten dem Publikum besondere Programme: **Führungen und Vorführungen, Besichtigungen und Mitmachaktionen erklären die historische Technik und Arbeitswelt.** Das Angebot ist vielfältig und umfasst Aktivitäten für Technik-begeisterte, für Kulturliebhaber und Familien.

Neu dabei sind in diesem Jahr zwei historische Schiffe, in Wismar der Fischkutter »Marlen« und Hamburg die Viermastbark »Peking«. Die Stadt Parchim stellt ihre zur Kulturmühle umgestaltete Eldemühle und ihr Wasserwerk vor und in Lübeck wird die Ölmühle Lübeck-Siems vorgestellt, bevor sie dann abgerissen wird. Lauenburg erweitert sein Programm um das Elbschiffahrtsarchiv und im benachbarten Buchhorst lädt die schmalspurige Waldbahn zu Fahrten ein. An der Unterelbe öffnet die ehemalige Seefahrtsschule in Grünendeich inklusive Kapitänsbrücke und Planetarium ihre Türen. Neu mit dabei ist auch das Abwasserpumpwerk Koggenooer in Wismar, in Hamburg wird erstmals der St. Pauli Elbtunnel mit dabei sein.

Erstmals gibt es auch an den Tagen vor der Veranstaltung schon die Möglichkeit, sich zum Thema Industriekultur zu informieren: Am 20.9. gibt es einen Vortrag zum Thema „Wasserbau an der Elbe bei Geesthacht“ ~~und am 22.9. lädt ein Dialogischer Themenabend in Hamburg dazu ein, sich mit der Bedeutung des Wassers für die Industrie auseinanderzusetzen~~ (Details siehe Programm unter Geesthacht ~~bzw. Hamburg~~).

Gehen Sie auf Entdeckungsreise und erleben Sie lebendige Geschichte vor Ort!

Amt Neuhaus, OT Preten

Eisenbahnbrücke (45)



Das größte Bauwerk der 1972 stillgelegten Kleinbahn Brahlstorf-Neuhaus war die Brücke über die Sude in Preten: Mit drei großen Stahlfachwerkträgern quert sie den Fluss.



📍 Dorfstraße/Zur Schäferei, Ortsteil Preten, 19273 Amt Neuhaus

Brücke, Bahnhof, Biber – Geführter Spaziergang zur Eisenbahnbrücke

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 14:00 und 16:00 Uhr sowie nach Bedarf.
Treffpunkt: Café »Schwarzes Schaf« (alter Bahnhof), Preten

Geführte Radtouren

Nach Voranmeldung unter info@preten.de

Informationsstand

Informationen zur Eisenbahnbrücke über die Sude in Preten im Café »Schwarzes Schaf«.

23.9. und 24.9. | 12:00 bis 18:00 Uhr

Balje

Alter Leuchtturm (40)



Vom alten Leuchtturm Balje lassen sich Schiffsverkehr und Vogelwelt gut beobachten. Er steht in einem Naturschutzgebiet an der Elbe gegenüber von Brunsbüttel.



📍 Außendeich 19, 21730 Balje

Der Leuchtturm kann besichtigt werden, Führungen bei Bedarf.

23.9. und 24.9. | 10:00 bis 18:00 Uhr



»Alter Leuchtturm Balje«, Foto: Sven Bardua



Bremervörde-Bevern

Ziegelei Pape (59)



Ende 1973 sind auf der Ziegelei Pape die letzten Backsteine gebrannt worden. Nach einer umfassenden Sanierung wurde der historische Industriebetrieb im Jahr 2000 als Museum eröffnet. Seitdem kümmert sich ein Verein um die Präsentation und Instandhaltung.



📍 Malstedter Straße 38, 27432 Bremervörde-Bevern

Geführte Besichtigung der Ziegelei

Mit Inbetriebnahme der alten Maschinen und Fahrten zur Lehmkuhle mit der Feldbahn.

Sonntag, 24.9. | 13:00 bis 17:00 Uhr

Öffnung des Lehmklassenzimmers

Fertigung von Handstrichziegeln unter Anleitung – für Klein und Groß

Sonntag, 24.9. | 14:00 bis 16:00 Uhr

Selbstständige Wanderung um die Lehmkuhle

Unabhängig von den Öffnungszeiten der Ziegelei frei zugänglich.

Informationen unter info@ziegelei-bevern.de und 04767 333600
Eintritt frei – Spenden willkommen!

Brunsbüttel

Schleusen (38)



In Brunsbüttel mündet der Nord-Ostsee-Kanal in die Elbe. Zum Ausgleich der Wasserstände zwischen Ostsee und Elbe erhielt der Kanal an seinen Enden je zwei Doppel-Schleusen.



📍 Cuxhavener Straße (Alte Schleusen), 25541 Brunsbüttel

Führungen zu den Schleusen

Mit Besuch im Schleusen-Informations-Zentrum.

Sonntag, 24.9.2023 | 14:00 bis 15:30 Uhr

Treffpunkt: Kanal- und Schleusenmuseum ATRIUM, Gustav-Meyer-Platz, neben der Tourist-Information. Nicht barrierefrei.
Kosten: 5,00 € regulär, 3,50 € Schüler, 14,00 € Familienticket (max. 2 Erw. plus Kinder), Kinder bis 10 Jahre kostenfrei

Buchhorst

Waldbahn (03)



Die Buchhorster Waldbahn geht auf ein Feldbahnnetz zurück. Bis 1981 hatte es eine Ziegelei, Tongruben, den Elbe-Lübeck-Kanal und eine Zündholzfabrik miteinander verbunden.



📍 Dorfstraße 34a, 21481 Buchhorst

Fahrtag auf der Buchhorster Waldbahn

Ehrenamtliche des Eisenbahnvereins fahren Sie über die 1,1 km lange Strecke durch die Buchhorster Berge und erzählen aus der Geschichte der Bahn. Mit Kuchenbuffet, Kaffee und kühlen Getränken.

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 11:00 bis 16:00 Uhr

Büdel Dorf

Eisengießerei Carlshütte (51)



Eisengießerei und Park in Büdel Dorf gehen auf die 1827 gegründete Carlshütte zurück. Nun gibt es hier eine Ausstellung zeitgenössischer Kunst: die NordArt.



📍 Vorwerksallee/Hollerstraße/Am Ahlmannkai, 24782 Büdel Dorf

Führungen durch die NordArt 2023

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | um 11:00, 13:00 und 15:00 Uhr

Kosten: 18,50 € (Tageskarte unter der Woche) / 21,00 € (am Wochenende) zzgl. 11,00 €

Führungen vorab online buchen unter: <https://nordarttop3.ticketfritz.de>



Ewer »Margareta«, Foto: Sven Bardua

Buxtehude

Ewer »Margareta« (19)



Der mitten in Buxtehude festgemachte Ewer »Margareta« symbolisiert die seit dem 13. Jahrhundert bis in das Stadtzentrum betriebene Schifffahrt. Der Ewer ist ein für das Untere Elbe-Revier typisches Plattbodenschiff. Es konnte auf der Este und dem Fleth bis in die Altstadt von Buxtehude hineinfahren.



📍 Westfleth (Nähe Hausnummer 9), 21614 Buxtehude

Samstag, 23.9. | 13:00 bis 16:00 Uhr, Sonntag, 24.9. | 11:00 bis 16:00 Uhr

Open Ship – „Komma an Bord“

Führungen, Fakten, historische Fotos und Seemannsgarn

Video: „Vom Frachtschiff zum Wahrzeichen“

Immer zur vollen Stunde (Dauer ca. 25 Min.)

Diashow: Werdegang der »Margareta«

Immer um Viertel vor (Dauer ca. 10 Min.)

Wassermühle Ovelgönne (72)



Die Wassermühle Ovelgönne in Buxtehude ist auch ein eindrucksvolles Beispiel für beengte Wohnverhältnisse während der Frühindustrialisierung.



📍 Hemberg 7, 21614 Buxtehude-Ovelgönne

Offene Mühle und Führungen durch die Wassermühle

Sonntag, 24.9. | 14:00 bis 17:00 Uhr, Führungen nach Bedarf

Buxtehude Museum (90)



Am Ende der schiffbaren Este entstanden eine Wassermühle und ein Hafen: die Keimzelle der Stadt Buxtehude, deren Geschichte im Buxtehude Museum erzählt wird.



📍 St.-Petri-Platz 11, 21614 Buxtehude

Führung: Lumpen, Bütt und Spindelpresse – 300 Jahre Papierherstellung in Altkloster

Von der Kunst der Papierherstellung des 17. Jahrhunderts bis zur industriellen Produktion für den überregionalen Markt.

Sonntag, 24.9. | 12:00 und 14:00 Uhr (Dauer ca. 45 Min.)

Erwachsene 7,50 €, Kinder und Jugendliche 3,50 €, Museumseintritt inklusive.

Führung: Eichenlohe und Scherdegen – Vom Buxtehuder Gerberhandwerk zur Lederfabrik

Die Nachfrage nach Leder stieg im 18. Jahrhundert stark an, sodass es bald im industriellen Maßstab gefertigt wurde.

Sonntag, 24.9. | 13:00 und 15:00 Uhr (Dauer ca. 45 Min.)

Erwachsene 7,50 €, Kinder und Jugendliche 3,50 €, Museumseintritt inklusive.

Cuxhaven

Leuchtturm »Dicke Berta« (41)

Mit dem gewachsenen Schiffsverkehr nach Hamburg wurden um 1900 Dutzende von Leuchttürmen an der Unterelbe gebaut, wie das Unterfeuer »Dicke Berta« in Altenbruch.

📍 Altenbrucher Hafen, Am Deich, 27478 Cuxhaven-Altenbruch

Führungen mit Ausblick

Der Leuchtturm kann besichtigt werden. Führungen und Erläuterungen der Technik bei Bedarf.

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 10:00 bis 16:00 Uhr

Museum »Windstärke 10« (112)

Das Wrack- und Fischereimuseum »Windstärke 10« in Cuxhaven erzählt von dramatischen Unglücken auf See und der harten Arbeit der Hochseefischer.

📍 Ohlroggestraße 1, 27472 Cuxhaven

Führung: Erlebnis Windstärke 10

Wir nehmen Sie mit auf Fangreise nach Island und auf einen Tauchgang zu den Wracks auf den Grund der Nordsee!

Sonntag, 24.9. | 11:00 Uhr
Regulärer Museumseintritt, Führung kostenfrei. Treffpunkt: Museumskasse.

Drochtersen-Gauensiek

Hafen Gauensiek (06)

In dem zu Drochtersen gehörenden Ortsteil Gauensiek ist ein historisches Hafensembel mit Werft und voll funktionsfähiger Spülschleuse erhalten geblieben.

📍 Gauensieker Hafenstraße/Schäferstieg, 21706 Drochtersen-Gauensiek

Mitglieder des Fördervereins informieren über Hafen und Spülschleuse

Samstag, 23.9. | ab 13:30 Uhr, Sonntag, 24.9. | ab 14:30 Uhr

Präsentation des Spülvorgangs an der Schleuse

Das im Spülgraben gestaute Wasser wird bei einsetzender Ebbe abgelassen, um den Schlick aus dem Hafen in Richtung Elbe zu spülen.

Samstag, 23.9. | 14:20 Uhr, Sonntag, 24.9. | 15:30 Uhr



Eickeloh

Gierseilfähre (22)

Die Gierseilfähre Eickeloh bietet raffinierte Technik: Sie nutzt allein die Kraft der Wasserströmung, um über den Fluss Aller zu pendeln.

📍 Zur Fähre/Fährweg, 29690 Eickeloh

Aller-Überfahrt mit der historischen Gierseilfähre

Sonntag, 24.9. | 10:00 bis 18:00 Uhr
Überfahrt: 2,00 € pro Person



Elmshorn

Motorschiff »Klostersed« (26)

Die »Klostersed«, das ehemalige Flaggschiff der Köllnflockenwerke, verkehrte bis ins Jahr 2000 vor allem zwischen Elmshorn und Hamburg.

📍 Nordufer, 25335 Elmshorn

Open Ship und Fotoausstellung zum 55-jährigen Bestehen des Schiffs

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 10:00 bis 17:00 Uhr

Führungen nach Bedarf

Samstag, 23.9. | 10:00 bis 17:00 Uhr

Industriemuseum (99)

In einem alten Lagerhaus präsentiert das Museum die Industrialisierung in Elmshorn als Geschichte von Arbeit und Alltag aus der Perspektive der Menschen aus der Umgebung.

📍 Catharinenstraße 1, 25335 Elmshorn

Stadtführung: Mit dem Wäger durch den Elmshorner Hafen

Die Krückau bestimmte jahrhundertlang das Leben und Arbeiten in Elmshorn. Um 1900 wuselte es im Hafen und eine wichtige Rolle hatte der Getreidewäger auf seinem hohen Gestell.

Samstag, 23.9. | 14:00 bis 16:00 Uhr
Treffpunkt: Industriemuseum Elmshorn, Kosten: 5,00 € pro Person



Motorschiff »Klostersed«, Foto: Sven Bairdus



Estorf-Gräpel

Prahnfähre Gräpel (28)

Der um 1918 erbaute Prahn der Fähre in Gräpel wird mit Hilfe einer im Fluss verankerten Kette per Hand über das Wasser gezogen.

📍 Zum Hafen, 21727 Estorf-Gräpel

Betrieb mit der handbetriebenen Fähre

Mit Erläuterungen zur Technik und Hafengeschichte durch die Fährmänner. Wer möchte, kann unter Anleitung selbst Hand anlegen.

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 10:00 bis 19:00 Uhr
Kosten: 1,00 € (inkl. Fahrrad)

Regionale Küche, Eisbecher und selbstgebackene Kuchen

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 10:00 bis 19:00 Uhr
Gaststätte »Zum Osteblick«



Eutin

Wasserturm Eutin (81)

Die Trinkwasserversorgung war in dem wasserreichen Gebiet um Eutin herum lange Zeit kein Problem. Der Bau des örtlichen Wasserturms geht auf ein Großfeuer zurück.

📍 Wilhelmstraße 1, 23701 Eutin

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 11:00 bis 16:00 Uhr

Freie Besichtigung

Vom höchstgelegenen Gebäude Eutins blicken Sie bis zum Naturpark Holsteinische Schweiz.

Fotoausstellung: Wassertürme in Schleswig-Holstein

64 Türme sind in Schleswig-Holsteins bis heute erhalten.



Freiburg/Elbe

Hafen (05)

Getreide, Heu und vor allem Ziegelsteine waren einst die „Verkaufsschlager“ für das Land Kehdingen – vieles davon wurde über den Hafen Freiburg/Elbe verschifft.

📍 Am Hafen/Am Deich/Am Bassin, 21729 Freiburg/Elbe



Bootswerft Hatecke (61)



1861 wurde die Werft gegründet: Seitdem ist der in fünfter Generation von Rainer Hatecke geführte Familienbetrieb auf den Bau von Holzbooten spezialisiert.



📍 Am Bassin 1, 21729 Freiburg/Elbe

Rundgang durch den Hafen mit Werftführung und kurzer Fahrt in einem Traditionsboot

Rundgang zum Bedeutungswandel des Hafens, den Herausforderungen eines Tidehafens inklusive Spülschleuse und Bassin. Dabei auch Besichtigung des historischen Kornspeichers und Erläuterung seiner Funktion in den vergangenen drei Jahrhunderten. Abschließender Besuch der Bootswerft Hatecke mit Einführung in die Geschichte und das aktuelle Werftprofil. Kurze Ausfahrt mit einem historischem Pfahlewer oder einem Börteboot.

Samstag, 23.9. | 17:15 Uhr (Dauer ca. 3 Std.)
Treffpunkt: Terrasse am Kornspeicher, Elbstraße 2, 21729 Freiburg
Anmeldung unter www.kornspeicher-freiburg.de
Kostenfrei, Spende willkommen.

Geesthacht

An der Elbe entlang: Industriegeschichte erleben! (Rundfahrt im historischen Setra-Bus)

Mit einem historischen Setra S8 (Bj. 1953) werden Stationen der Industriegeschichte und Großbauprojekte angefahren und erläutert. An der Schleuse in Geesthacht legen wir eine Klönrunde bei Kaffee und Kuchen ein.

Samstag, 23.9. | 14:00 bis 16:00 Uhr
Treffpunkt: Geesthacht-Museum, Bergedorfer Straße 28, 21502 Geesthacht
Anmeldung: bis zum 20.9. unter Tourist-Info Geesthacht,
Tel. 04152 131400, touristinfo@geesthacht.de
Kosten: 15,00 € Erwachsene, Kinder (bis 12 Jahre) 8,00 €

Eisbrecherflotte (17)



Kleine Kraftprotze mit raffinierter Technik: In Geesthacht an der Elbe sind zehn Eisbrecher der Baujahre 1949 bis 2011 stationiert.



📍 Wasserstraßen- und Schifffahrtsamt Elbe, Bauhof Geesthacht, Wärdorferstraße 5, 21502 Geesthacht

Besichtigung eines älteren Eisbrechers der Eisbrecherflotte

Samstag, 23.9. | 10:00 bis 17:00 Uhr

Staufufe und Schleuse (39)



Gesteuerter Wasserfluss. Die Staufufe in Geesthacht besteht aus Wehranlage, Schleuse und zwei Fischaufstiegen.



📍 Lüneburger Straße (B 404), Parkplatz am Nordufer der Elbe/
Wehranlage, 21502 Geesthacht

Schleuse, Wehr und Wasserkraft: Wasserbau an der Elbe bei Geesthacht (Vortrag von Sven Bardua)

Industriearchäologe Sven Bardua ist Autor zahlreicher Publikationen, die sich mit Techniken und Unterschieden der Staufufen Geesthacht, Magdeburg, der Wehrgruppe Quitzöbel und dem Pretziener Wehr vor. Zahlreiche Fotos geben einen spannenden Einblick in die Bauphasen der Großprojekte.

Donnerstag, 21.9., 19:00 Uhr

Geesthacht-Museum, Bergedorfer Straße 28, 21502 Geesthacht
Anmeldung: bis zum 19.9. unter Tourist-Info Geesthacht,
Tel. 04152 131400, touristinfo@geesthacht.de

Sprengstofffabriken (57)



Große Teile der Stadt Geesthacht haben einst zu zwei riesigen Explosivstofffabriken gehört. Trotz zahlreicher Zerstörungen blieben viele Relikte erhalten.



📍 Pulverfabrik: Lichterfelder Straße und Umgebung, Ortsteil Düneberg,
21502 Geesthacht

📍 Dynamitfabrik: Elbuferstraße und Umgebung im Ortsteil Krümmel,
21502 Geesthacht

Bauen für die Pulverkammer Deutschlands: Hermann Distels Bauten in Geesthacht (Themenblog des Stadtarchivs Geesthacht)

Der mehrteilige Themenblog dokumentiert das Erbe Hermann Distels (1875–1945) auch im Kontext seiner problematischen Biografie: Der bedeutende Hamburger Architekt diente sich ab 1933 dem NS-Regime an.

Samstag, 23.9. | erster Blogbeitrag (weitere Beiträge bis Januar 2024)

<https://www.geesthacht.de/Bildung-br-Kultur/Stadtarchiv-Geesthacht> und
<https://www.instagram.com/geesthachtmuseum>

„Deutsches Pulver für die Welt“: Rundgang durch das Gründungssareal der Düneberger Pulverfabrik

1876 überließ Otto von Bismarck einem süddeutschen Pulverfabrikanten einen Teil seines Gutes Friedrichsruh bei dem Dorf Geesthacht, um eine moderne Pulverfabrik zu errichten. Mit der Fabrik entstand in dieser sandigen Uferlandschaft ein neuer Ort: Düneberg.

Samstag, 23.9. | 14:00 Uhr (Dauer ca. 2 bis 3 Std.)

Treffpunkt: Einfahrt zur Lichterfelder Straße, Geesthacht, Ortsteil Düneberg
Bitte denken Sie an festes Schuhwerk und entsprechende Kleidung!
Anmeldung: bis zum 17.9. unter Tourist-Info Geesthacht,
Tel. 04152 131400, touristinfo@geesthacht.de

Auf den Spuren Alfred Nobels: Rundgang über das ehemalige Fabrikareal in Krümmel

Zwischen den Ruinen der Sprengstofffabrik nähern wir uns mit Plänen und historischen Fotos dem Wirken Alfred Nobels im Zeitalter der frühen Industrialisierung.

Sonntag, 24.9. | 11:00 Uhr (Dauer ca. 2 bis 3 Std.)

Treffpunkt: Parkplatz Restaurant Achilleon/ Ecke Nobelplatz, Geesthacht
Bitte denken Sie an festes Schuhwerk und entsprechende Kleidung!

Anmeldung: bis zum 17.9. unter Tourist-Info Geesthacht,
Tel. 04152 131400, touristinfo@geesthacht.de

Kernkraftwerk Krümmel (74)



Der Rückbau des Kernkraftwerkes Krümmel soll etwa 15 bis 20 Jahre dauern. Die 1984 in Betrieb genommene Anlage war lange Zeit der stärkste Siedewasserreaktor der Welt.



📍 Elbuferstraße 80, 21502 Geesthacht

Vortrag und Spaziergang um das Gelände

Der Lebenszyklus eines Kernkraftwerkes – Bau, Betrieb, Stilllegung und Rückbau.

Samstag, 23.9. | 14:00 und 16:00 Uhr, Sonntag, 24.9. | 10:00, 12:00, 14:00 und 16:00 Uhr (Dauer ca. 90 Min.)

Treffpunkt: Informationszentrum des Kernkraftwerk Krümmel
Anmeldung möglich unter: karsten.wulff@vattenfall.de

Geesthacht-Museum (96)



Das Geesthacht Museum im Krügerschen Haus bietet wechselnde Angebote zur Industriegeschichte der Stadt. Die Dauerausstellung wird überarbeitet und ist geschlossen.



📍 Geesthacht-Museum, Bergedorfer Straße 28, 21502 Geesthacht

Am Wasser gebaut: die Staufufe Geesthacht, historische Bilder der Bauzeit 1957 bis 1966 (Ausstellung 15.9.2023 bis 27.2.2024)

Die einzige Staufufe im deutschen Teil der Elbe besteht aus Wehr, Doppelschleuse, Brücken und Fischtreppe. Die Ausstellung zeigt Bilder aus der Bauphase des Großprojekts.

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 10:00 bis 16:00 Uhr

Gnarrenburg

Glasmuseum Gnarrenburg (97)



Das Museum zeigt zahlreiche Exponate der örtlichen Glasindustrie. So produzierte die Marienhütte in Gnarrenburg seit 1881 Tropfenzähler für den Weltmarkt.



📍 Bahnhofstraße 15, 27442 Gnarrenburg

Die Glasindustrie und der Oste-Hamme-Kanal

Sonntag, 24.9. | 14:00 bis 18:00 Uhr



Historischer Moorhof Augustendorf, Foto: Sven Bardua

Historischer Moorhof Augustendorf (98)



Aus dem Teufelsmoor nordöstlich von Bremen ist lange Zeit ein wichtiger Brennstoff gekommen: Mit Torf wurden Wohnhäuser beheizt und sogar Fabriken betrieben.



📍 Augustendorf 11, 27442 Gnarrenburg

Leben und Wirken im Moor um 1910

Selbstständiger Museumsbesuch und Führungen

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 14:00 bis 17:00 Uhr

Anmeldung erbeten für Gruppen unter 04763 62220 oder 04763 7494

Anreisetipp: Auch mit dem Moorexpress erreichbar: <https://moorexpress.info>

Grünendeich

Seefahrtsschule Grünendeich (110)



In der Seefahrtsschule Grünendeich wurden von 1856 bis 2002 Steuerleute ausgebildet. Unter anderem ein Planetarium und eine Kapitänsbrücke halten die Tradition lebendig. Heute dient der Bau als Haus der Maritimen Landschaft Unterelbe.



📍 Elbdeich 1, 21720 Grünendeich

Hausführung mit Dr. Sebastian Ipach

Der Leiter des Hauses der Maritimen Landschaft Unterelbe erläutert die regionalhistorische Bedeutung des Hauses.

Sonntag, 24.9. | 10:00 bis 16:00 Uhr 12:30 - 13:00 Uhr

Anmeldung unter info@maritime-elbe.de oder 04142-88941-0

Kapitänsführung mit Klaus-Dieter Giese und Joachim Brill

Die Kapitäne a.D. bringen Ihnen die nautischen Aspekte des Hauses im Hinblick auf Ausbildung und Seefahrt näher.

Sonntag, 24.9. | 10:00 bis 16:00 Uhr 10:30 - 11:00 und 14:30 - 15:00 Uhr

Kosten: Erwachsene 3,50 €, Anmeldung unter info@maritime-elbe.de oder 04142-88941-0
Schüler/Auszubildende/Studierende und unter 18-Jährige 2,00 €

Planetariumsführung mit Dr. Georg Hetzendorf und Jörg Pollmann

Neben der Funktionsweise des 43 Jahre alten analogen Planetariums-Projektors geht es um die Nutzung des Sternenhimmels in der Nautik, inklusive einer Einführung in die stellare Navigation zur See.

Sonntag, 24.9. | 10:00 bis 16:00 Uhr 11:00 - 12:00, 13:00-14:00 und 15:00-16:00 Uhr

Kosten: Erwachsene 4,50 €, Anmeldung unter info@maritime-elbe.de oder 04142-88941-0
Schüler/Auszubildende/Studierende und unter 18-Jährige 3,00 €

Hamburg

~~Dialogischer Themenabend: Wofür nutzt die Hamburger Industrie Wasser? Wofür nutzt Du Wasser?~~

Die Beziehung der Hamburger Industrie zu Wasser ist vielfältig. ~~Eine breite Themenpalette von Gewässerschutz, Wasserverbrauch, industriellen Innovationen sowie Energiegewinnung bietet Material für unterhaltsame ebenso wie informative Kurzvorträge von Praktiker:innen und Denker:innen aus Industrieunternehmen sowie von Hochschulen.~~

Freitag, 22.9. | ab 17:00 Uhr

Kesselhaus der HafenCity Hamburg, Am Sandtorkai 30, 20457 Hamburg

Kostenfreie Anmeldung: <https://industriedialoghamburg.de>



50er Kaischuppen (01)

Mit dem Bau der Hamburger Kaischuppen 50 bis 53 entstand bis 1912 eine zukunftsweisende Infrastruktur für den Stückgutumschlag.



📍 Kleiner Grasbrook, Australiastraße, Schuppen 50-52, 20457 Hamburg

Deutsches Hafenumuseum, Standort Schuppen 50A (92)



Mitten im Hamburger Hafen gibt es am Schuppen 50/51 ein Ensemble für den klassischen Stückgutumschlag mit Schiffen und Eisenbahn, Schuppen und Kranen.



📍 Kopfbau des Schuppens 50A, Kleiner Grasbrook, Australiastraße, 20457 Hamburg

Schaudepot des Deutschen Hafenumuseums

Freie Besichtigung.

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 10:00 bis 18:00 Uhr

Open Ship auf dem Schwimmkran SAATSEE von 1917 und dem Schutendampfsauger IV von 1909

Der Schwimmkran Saatsee ist ein schwimmendes Arbeitsgerät, mit dem der Nord-Ostsee-Kanal schiffbar gehalten wurde. Der Schutendampfsauger IV ist ein schwimmendes Arbeitsgerät, das im Hamburger Hafen im Einsatz war. Die Saugvorrichtungen pumpen wassergemischtes Baggergut aus Schuten an Land.

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 10:00 bis 18:00 Uhr

Mythos Hafen - Hafenarbeiter erzählen im Schaudepot

Hafensenioren geben Einblick in vergessene Epoche des Hamburger Hafens.

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 10:00 bis 18:00 Uhr zu jeder vollen Stunde
Treffpunkt: Schaudepot

Die Sonntagskinder

Krane und Schiffe selber bauen. Für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren.

Sonntag, 24.9. | 13:00 bis 16:00 Uhr

Die Schiffbarkeit der Elbe und das Hamburger „Null“

Vortrag und Gespräch mit Christoph Waldmann.

Samstag, 23.9. | 14:00 Uhr

Der Ewer Hermann von 1905

Vortrag und Gespräch über den letzten erhaltenen hölzernen Frachtewer mit Joachim Schröder.

Sonntag, 24.9. | 14:00 Uhr

Flexibles Flimmern: „Der Mann im Strom“

Filmvorführung und Gespräch mit Taucher Frey und Christian Schuchmann.

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 18:30 Uhr

Anmeldung erforderlich unter reservierungen@flexiblesflimmern.de
Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Kosten für alle Veranstaltungen: Museumseintritt
6,50 € für Einzelbesucher, 4,00 € Gruppenrabatt ab 10 Personen,
4,00 € ermäßigt, freier Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren

Hafen Altona (04)

Zwischen dem Museumshafen Oevelgönne und der Fischauktionshalle befand sich bis in die 1990er Jahre der Hafen von Altona. Viele Neubauten veränderten seinen Charakter erheblich.

📍 Große Elbstraße, 22767 Hamburg

Stadtteilrundgang „Vom Hafenband zur Perlenkette“

Stadtentwicklung nach Investorenart am Elbufer zwischen Fischmarkt und Neumühlen.

Samstag, 23.9. | 15:00 bis 18:00 Uhr

Treffpunkt: Altonaer Fischmarkt, am Minerva-Brunnen
Kosten: 12,00 € regulär, 8,00 € ermäßigt

Krane im Holzhafen (Infostand und Führungen)

Noch 1938 gab es im staatlichen Kaibetrieb über 1.108 Wippkrane, die den Ruf Hamburgs als „schneller Hafen“ begründeten.

Samstag, 23.9 und Sonntag, 24.9. | 11:00 bis 16:00 Uhr

Treffpunkt: Große Elbstraße 132, gegenüber der Seemannsmission Altona

Harburger Binnenhafen (10)

Der Binnenhafen ist die Keimzelle der Stadt Harburg. Um die Schlossinsel herum entstanden die Hafenbecken. Schon 1847 bekam er einen Eisenbahnanschluss und wurde Industriegebiet.

📍 Gebiet zwischen Dampfschiffsweg / Harburger Hauptdeich im Norden und Seehafenbrücke / Seevestraße im Süden, 21079 Hamburg

Rundgang: „Über 7 Brücken musst du gehen“

Beliebte „kleine“ Binnenhafentour mit Jürgen Apel von der Harburger Geschichtswerkstatt.

Samstag, 23.9. | 13:00 bis 17:00 Uhr (Dauer ca. 4h inkl. Einkehr „Bei Rosi“)

Treffpunkt: Kanalplatz 16, 21079 Hamburg

Kultur-Kiosk Blohmstraße

Der Kultur-Kiosk ist eine kulturelle Anlaufstelle im Harburger Hafen. Zur Industriekultur des Harburger Hafens gehört die Trinkhalle seit 1876 dazu. Die Wahl des Standortes ist auf die 1872 entstandene Brücke zur Schlossinsel und den passierenden Industrie- und Hafenerarbeitern auf dem Weg zu ihren Arbeitsplätzen zurückzuführen. Diese sogenannten Trinkhallen oder Selterbuden entstanden, um die Arbeiter mit alkoholfreien und gesunden Getränken zu versorgen, da der bis dahin gängige Alkoholkonsum während der Arbeitszeit im Zuge der zunehmenden Mechanisierung nicht mehr tragbar war. Ab 2015 betreibt der Verein „Trinkhalle seit 1876“ den Kultur-Kiosk.

Samstag, 23.9. | 12:00 bis 18:00 Uhr

An der Ecke Blohmstraße/Kanalplatz, 21079 Hamburg

Die Eisenbahn im Binnenhafen

Informationen zur Eisenbahngeschichte und den Eisenbahnwaggons.

Sonntag, 24.9. | 11:00 bis 18:00

Termine werden vor Ort angezeigt

Open Ship

Besichtigungen und Informationen zu den Schiffen

Sonntag, 24.9. | 11:00 bis 18:00

Rundfahrten und Programme werden angezeigt

Programm auf dem Kūmo Hille

Besichtigung, Informationen, Unterhaltung

Sonntag, 24.9. | 11:00 bis 18:00

Termine werden vor Ort angezeigt

Museumshafen Harburg (11)

Zwei betriebsfähig restaurierte Kräne erinnern im Museumshafen Harburg an das einstige Leben im Binnenhafen. Das frühere Industriegebiet wird städtebaulich revitalisiert.

📍 Lotsekai, 21079 Hamburg

Sonntag, 24.9. | 11:00 bis 18:00 Uhr

Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Rundfahrten mit der Barkasse Jan

Infos zum Museumshafen und den Schiffen.

Abfahrtstermine werden vor Ort angezeigt

An der Knotenbank Seemannsknoten lernen

laufend

Führungen zum Blauen Peiner Werftkran W40

Informationen in Wort und Bild über Geschichte, Renovierung, jetzige Nutzung und Zukunft des Krans.

laufend

Führungen zum Gelben Mulch-Kran

Gelber Zeuge eines alten Industriestandorts: Der Harburger Binnenhafen mit dem Mulch-Kran ist die Keimzelle der ehemaligen Stadt Harburg. Informationen in Wort und Bild über Geschichte, Renovierung, jetzige Nutzung und Zukunft des Krans.

laufend

Kinderprogramm am Gelben Kran

Kinderführungen auf den Kran in Begleitung der Eltern. Sie dürfen einmal „Kranführer“ sein.

laufend

Parcours für den „Sackkarren-Führerschein“

laufend

Schellfischunnel/Altonaer Hafenbahn (12)

Der 973 Meter lange Hafenbahntunnel Altona verläuft vom Bahnhof unter der Max-Brauer-Allee und dem Altonaer Balkon zum Hafen der ehemals selbstständigen Stadt.



📍 Präsident-Krahn-Straße/Kaistraße (Nähe Elbberg), 22765 Hamburg

Führung durch den Schellfischunnel

Ein besonderer Einblick in die Altonaer Stadtgeschichte und die Entwicklung des Altonaer Hafens

Samstag, 23.9 und Sonntag, 24.9. | 11:00 bis 16:00 Uhr

(Dauer ca. 30–45 Min., letzte Führung 16:00 Uhr)

Treffpunkt: Präsident-Krahn-Straße, direkt neben dem Check-In-Schalter der Autoverladung der Bahn

Voranmeldung erforderlich über www.hamburgerunterwelten.de



Dampfseisbrecher »Stettin«, Foto: Sven Bardua

Bereisungsdampfer »Schaarhörn« (15)

Der Dampfer »Schaarhörn« fällt mit seiner eleganten Silhouette auf. Denn der Hamburgische Senat wollte das Peilschiff auch für die Repräsentation nutzen.



📍 Australiastraße, Bremer Kai (Hansahafen), 20457 Hamburg

Open Ship und Führungen durch die Besatzungsmitglieder

Mit Erläuterung zu Deck, Brücke, Maschine, Kessel und dem Jugendstilsalon.

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 11:00 bis 16:00 Uhr

Kostenfrei, Spende erwünscht.

Dampfseisbrecher »Stettin« (16)

Die 1933 in Dienst gestellte »Stettin« war das Flaggschiff der Eisbrecherflotte in Stettin. Die pommersche Stadt verfügte über den zweitgrößten Hafen im Deutschen Reich.



📍 Anleger Neumühlen, 22763 Hamburg

Faszination Dampfmaschine – Open Ship

Die ehrenamtliche Mannschaft erläutert die weltweit größte erhaltene seegehende und kohlebefeuerte Dampfmaschine. Gewinnen Sie einen Eindruck vom Leben und Arbeiten auf einem Schiff der 1930er Jahre.

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 10:00 bis 17:00 Uhr

Dampferrallye mit Überraschung für die kleinen Gäste

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 10:00 bis 17:00 Uhr

Kostenfrei, Spende erwünscht.

An Oberdeck besteht die Möglichkeit der Stärkung, Slapskiste und Tresen sind geöffnet.

Feuerlöschboot »Repsold« (20)

Löschboote können Brände auf Schiffen und an Ufern effektiv bekämpfen. Die 1941 erbaute „Oberspritzenmeister Repsold“ diente bis 1984 als Feuerlöschboot.



📍 Traditionsschiffhafen Sandtorhafen, Am Sandtorkai, 20457 Hamburg

Kleine Hafenrundfahrten

Fahrt vom Liegeplatz, an den Landungsbrücken vorbei zur Fischauktionshalle. Rückfahrt vorbei an der Elbphilharmonie zum Hansahafen bis zur »Peking« und zurück zum Anleger. Je nach Bedarf, ca. 20–30 min. An Bord können Getränke erworben werden.

23.9. und 24.9.2019 | 10:00 bis 17:00 Uhr

Die Fahrten sind kostenlos – Spenden willkommen!

Kunstbagger (23)



Der Kunstbagger ist im Kern der 1955 mit einem Menck-Bagger ausgerüstete Schwimmgreifer »Ilmenau«. Er dient heute als Plattform für Kunst und Kultur.



📍 Museumshafen im Finkenwerder Kutterhafen, Köhlfleet-Hauptdeich, 21129 Hamburg

Open Ship mit Vorführung des Schwimmbaggers

Der Schwimmbagger mit einem Menck vom Typ M 60 aus den 50ziger Jahren in Interaktion mit der „sinnFLUT Ausstellung“ auf dem Kunstbagger

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 10:00 bis 20:00 Uhr

Viermastbark »Peking« (31)



Die 1911 in Hamburg erbaute Viermastbark »Peking« steht mit ihrer hochentwickelten Technik für das Ende des Segelschiff-Zeitalters. 2017 wurde sie aus New York zurückgeholt.



📍 Kopfbau Schuppen 50A, Australiastraße, 20457 Hamburg

Themenführung: Ein Frachtschiff von 1911 und seine Funktionen

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 11:00 Uhr

Nur mit Voranmeldung unter ursula.richenberger@deham.shmh.de

Themenführung: Frauen bringen Unglück? Aberglauben und Einblicke in die Männerwelt an Bord

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 12:00 Uhr

Nur mit Voranmeldung unter ursula.richenberger@deham.shmh.de

Themenführung: Ick heff mol een Hamburger Veermaster sehn.

Führung auf plattdütsch.

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 13:00 Uhr

Nur mit Voranmeldung unter ursula.richenberger@deham.shmh.de

Kosten der Führungen: 15,00 € p.P., 13,00 € ermäßigt (Besuch im Hafenumuseum im Ticket enthalten)

St. Pauli Elbtunnel (49)



Der von 1911 stammende St. Pauli Elbtunnel in Hamburg wurde aufwendig im Schildvortrieb erbaut. Eindrucksvoll sind seine Aufzüge, mit denen Autos auf die Tunnelsohle gelangen.



📍 Bei den St. Pauli Landungsbrücken, 20359 Hamburg

Führung mit Daniel Jah

Nach Möglichkeit wird dabei auch ein Blick hinter die Kulissen gewährt.

Samstag, 23.9. | 14:00 und 16:00 Uhr (Dauer ca. 90 Min.)

Treffpunkt: am Hauptportal, kostenfrei.

Viermastbark »Peking«, Foto: Jan Sieg



Getreidesilo Hammerbrook (53)



Um 1925 ließ die Großbäckerei Julius Busch am Mittelkanal in Hamburg-Hammerbrook ein Getreidesilo errichten. Die Bäckerei geriet in Konkurs – das Silo blieb stehen.



📍 Wendenstraße 147, 20537 Hamburg

Getreide-Silo „Gloria-Mehl“

Anhand der noch vorhandenen Technik wird die Funktion eines Getreidespeichers erläutert. Bericht über die wechselhafte Geschichte des Geländes bis zu seiner heutigen Nutzung als KfZ-Betrieb.

Sonntag, 24.9., Führungen um 10:00, 12:00, 14:00 und 16:00 Uhr

Um Anmeldung wird gebeten unter.info@unter-hamburg.de

Bitte beachten: Das Bauwerk ist nicht barrierefrei, Toiletten sind nicht vorhanden.

Bootswerft Cranz (60)



Im Raum Hamburg hat es an der Elbe und ihren Nebenflüssen um 1900 etwa 300 kleine Bootswerften gegeben. In Cranz blieben die Bauten eines solchen Betriebes erhalten.



📍 Estedeich 78, 21129 Hamburg-Cranz

Führungen über die Holzschiffwerft durch den Eigentümer

Mit einer Werkstatt aus dem 18. Jahrhundert, einer Bootshalle von 1905 sowie einer Slipanlage. Mehr als einhundert solcher Werften soll es einmal im Alten Land gegeben haben.

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 10:00 bis 17:00 Uhr

Kraftwerk Bille (75)



Das 1901 in Betrieb genommene Kraftwerk Bille wurde schon 1929 wieder weitgehend stillgelegt. Fortan diene es als Umspannwerk, Zählerwerk und Gewerbehof.



📍 Bullerdeich 14a, 20537 Hamburg

Rundgang durch das Kraftwerk Bille

Die Eigentümervertreter zeigen das denkmalgeschützte Bauwerk und sprechen über Ihre Pläne der zukünftigen Nachnutzung.

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 11:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz vor dem Kraftwerk Bille, am runden Torbogen

Anmeldung unter: unter I.fischer@bmg-group.de (der erste Buchstabe ist ein „I“)

Wasserwerk Kaltehofe (84)



Ab 1893 versorgte das Wasserwerk auf der Elbinsel Kaltehofe die Stadt Hamburg mit sauberem Trinkwasser. Heute bietet es geschützten Lebensraum für Tiere und Pflanzen.



📍 Kaltehofe Hauptdeich 6–7, 20539 Hamburg

Führung: 130 Jahre Wasserkunst in 1893 Sekunden

Die Führung bietet einen kompakten Überblick über Geschichte, Funktion, Arbeitswelt und den Naturraum des Industriedenkmals auf der Elbinsel Kaltehofe.

Samstag, 23.9. | 16:00 Uhr (Dauer 30 Min.)

Kosten: 6,00 € normal, 3,00 € ermäßigt, Kinder bis 12 kostenfrei

Führung: Wasserkunst – Technik trifft Gestaltung

Von der Technik des einstigen Trinkwasserwerks bis zur künstlerischen und mythologischen Bedeutung Hamburger Brunnen und ihrer Rolle zur Versorgung der Stadtbevölkerung mit Trinkwasser.

Sonntag, 24.9. | 13:00 Uhr (Dauer ca. 75 Min.)

Kosten: 10,00 € normal, 7,00 € ermäßigt, Kinder bis 12 kostenfrei

Bitte melden Sie sich 15 Minuten vorab in unserem Informationszentrum „Altes Labor“ an.

Die Führungen finden auf freiem Gelände statt und erfordert entsprechend wettergerechte Kleidung und Sonnenschutz.

Feldentwässerungs-Mühle Curslack (86)



Hunderte von windbetriebenen Entwässerungsmühlen gab es einst in den Vier- und Marschlanden – die im Freilichtmuseum Rieck Haus ist die letzte davon.



📍 Freilichtmuseum Rieck Haus, Curslack Deich 284, 21039 Hamburg

Führung: Buur Ernie erklärt die Schöpf- und die Grützmühle

Sonntag, 24.9. | 11 bis 17 Uhr, Führungen nach Bedarf

Treffpunkt: am Eingang des Freilichtmuseum Rieck Haus

Ausstellungen im Freilichtmuseum Rieck Haus

Sonntag, 24.9. | 11:00 bis 17:00 Uhr

Eintritt: regulär 4,00 €, ermäßigt 3,00 €, Führungen kostenfrei



Schaufilterbecken Wasserkunst, Foto: Kraft/ Angerer

Museum der Arbeit (103)



Die seit 1872 im Stadtteil Barmbek ansässige New-York Hamburger Gummi-Waaren Compagnie (NYH) ist das zentrale Haus für die Ausstellungen des Museums der Arbeit. Zum Ensemble gehören außerdem die Alte Fabrik, das Kesselhaus, die Zinnschmelze und das Torhaus.



📍 Wiesendamm/Maurienstraße/Osterbekweg, 22305 Hamburg

Die New-York Hamburger Gummi-Waaren Compagnie in Barmbek

Hendrik Böttcher führt über das Gelände, das wie kein anderer Standort die Industrialisierung Hamburgs veranschaulicht.

Samstag, 23.9. | 10:00 und 12:00 Uhr (Dauer ca. 60 Min.)

Treffpunkt: Vor dem Museumseingang, Wiesendamm 3

Ohne Anmeldung, Kosten: Museumseintritt

Museumshafen Oevelgönne (106)



Der Museumshafen Oevelgönne bietet eine lebendige Sammlung von segelnden Fischerei- und Frachtschiffen. Aber auch Dampfschlepper und historische Motorboote sind dabei.



📍 Anleger Neumühlen, 22763 Hamburg

Schleppdampfer »Claus D.«: Open Ship und Demonstrationsfahrten

Anfang des 20. Jahrhunderts gab es hunderte dieser Schiffe, die unter Dampf Schuten durch den Hamburger Hafen schleppten.

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 10:00 bis 16:00 Uhr
(Dauer ca. 15–20 Min. je Fahrt)

Besichtigung am Ponton gegen Spende

Feuerschiff ELBE 3: Open Ship

Das Feuerschiff ELBE 3 ist mit Baujahr 1888 das älteste, fahrbereite Feuerschiff der Welt und wies bis 1977 in der Elbmündung Schiffen den sicheren Weg nach Hamburg.

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 10:00 bis 16:00 Uhr

Fahrten: 10,00 € Erwachsene, Besichtigung am Ponton gegen Spende

Finkenwerder Hochseekutter »Präsident Freiherr von Maltzahn«: Open Ship und Ausfahrten nach Finkenwerder

Noch Anfang des letzten Jahrhunderts gab es in Finkenwerder die größte deutsche Flotte solcher Fischereifahrzeuge. Viele konnten in der Konkurrenz zu modernen Fischdampfern nicht bestehen.

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | "Open Ship" von 10:00 bis 17:00 Uhr, Fahrt 11:00 Uhr (Boarding 15 Min. vorher, Dauer ca. 90 Min.)

Fahrten: 20,00 € Erwachsene, Kinder 10,00 €, Kleinkinder umsonst, Besichtigung am Ponton gegen Spende

Die Schiffe sind nicht barrierefrei.

Wasserforum (111)



Das Wasserforum zeigt den langen Weg vom geschöpften Alsterwasser zum sauberen Trinkwasser. Und seit 2014 ist hier auch das Abwasser ein Thema.



📍 Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg

Führung: Entwicklung der Hamburger Wasserwerke in Rothenburgsort

1848 wurde die erste zentrale Wasserversorgung des europäischen Kontinents nach Plänen des Ingenieurs William Lindley in Hamburg eröffnet. Der Rundgang führt entlang der historischen Anlagen und über das Betriebsgelände von HAMBURG WASSER.

Sonntag, 24.9. | 11:00 bis 12:00 Uhr

Treffpunkt: Vor der Pförtnerlei an der Schrankenanlage des Geländes
Anmeldung mit vollem Namen aller Teilnehmenden bis spätestens 20.9.2023 unter info@wasserkunst-hamburg.de, begrenzte Teilnehmendenzahl
Kosten: 8,00 € Erwachsene, 6,00 € ermäßigt, Kinder bis 12 kostenfrei.
Nur Barzahlung

Heide

Wasserturm (82)



Die Feuerwehr in Heide wollte mehr Druck im Schlauch. Doch die Stadt wehrte sich gegen eine moderne Wasserversorgung – bis zur Typhusepidemie 1901.



📍 Österweide/Brahmsstraße, 25746 Heide

Führungen durch den Wasserturm zum Thema „Entwicklung der Wasserversorgung in Heide“

Samstag, 23.9. | 13:00 und 15:00 Uhr, Sonntag, 24.9. | 13:00 Uhr
(Dauer ca. 60 Min.)

Anmeldung: Bis 22.9. bei Stadtführer Günter Lenkeit unter 0173 4910619 oder guenter-lenkeit@t-online.de
Kosten: 5,00 € pro Person inkl. ein Glas Sekt oder Orangensaft

Hollern-Twielenfleth

Unterfeuer Twielenfleth (42)



Die Eisenkonstruktion des alten Leuchtturms Twielenfleth wurde innerhalb der Deichlinie neu aufgestellt und beherbergt nun ein Museum mit Schiffsmodellen.



📍 Am Deich, 21723 Hollern-Twielenfleth

Der kleine Leuchtturm kann erklommen werden

Erläuterungen nach Bedarf.

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 15:00 bis 18:00 Uhr



Zementfabrik Alsen, Foto: K9-KulturBahnhof

Itzehoe

Zementfabrik Alsen (58)



Im rohstoffarmen Holstein löste ein großes Kreidevorkommen Mitte des 19. Jahrhundert einen Boom aus. In Lägerdorf und in Itzehoe entstanden große Zementfabriken.



📍 Otto-F.-Alsen-Straße, 25524 Itzehoe

Führungen übers Gelände

Sonntag, 24.9. | 11:00 bis 17:00 Uhr

Treffpunkt: In der E-Werkstatt.

Planet Alsen – vergessene Arbeitswelt und virtuelle Erlebnisräume

Projektionen virtueller Welten

Sonntag, 24.9. | 11:00 bis 17:00 Uhr

Treffpunkt: In der E-Werkstatt.

Kreismuseum Prinzeßhof (100)



Mit Exponaten und Fotos erinnert das Kreismuseum Prinzeßhof an die große Bedeutung der Schifffahrt für die Zement- und auch Zuckerindustrie. Es gibt den Besuchern Einblicke in die damalige Arbeits- und Lebenswelt.



📍 Kirchenstraße 20, 25524 Itzehoe

Das Museum hat geöffnet

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 12:00 bis 17:00 Uhr

Stadtführung zur Geschichte der Zuckerfabrik Charles Pierre de Vos

Zur Geschichte des Unternehmens sowie den spektakulären Aufstieg und den tragischen Niedergang der Inhaberfamilie.

Samstag, 23.9. | 12:00 Uhr und Sonntag, 24.9. | 15:00 Uhr

Treffpunkt: Foyer des Kreismuseums

Museumsführung zur Geschichte der Zementfabrik Alsen

Samstag, 23.9. | 15:00 Uhr und Sonntag, 24.9. | 12:00 Uhr

Treffpunkt: Foyer des Kreismuseums

Zementfiguren bemalen für Kinder

Sonntag, 24.9. | 12:00 bis 16:00 Uhr

Anmeldung erwünscht, spontaner Besuch möglich.

Museumseintritt Erwachsene 3,50 €, Kinder 2,00 € Kinder, Führung zzgl. 1,00 €



Howaldtsche Metallgießerei, Foto: Thomas Eisenkrätzer

Kiel

Tonnenleger »Bussard« (30)



Die „Bussard“ zählt zu den reizvollsten Dampfschiffen in Deutschland, denn auf diesem Kieler Tonnenleger – korrekt Seezeichendampfer – ist die Arbeit mit der Dampftechnik in vielen Ecken spürbar.



📍 Wall 65, 24103 Kiel

Open Ship mit Rundgängen durch das Schiff

Wir öffnen die Luken des Schiffes und zeigen die Technik an Bord. Mit kleinem Rahmenprogramm.

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 10:00 bis 16:00 Uhr
kostenfrei, gerne gegen Spende

Industriemuseum Howaldtsche Metallgießerei (63)



Die Howaldt-Werft nahm die formschöne Gießerei 1884 in Betrieb. Sie ist der einzige Bau, der von allen Kieler Werften aus der Gründerzeit erhalten blieb.



📍 Grenzstraße 1, 24149 Kiel

Brandheißes Wissen (Gussvorführung)

Nur mit einer fachgerecht hergestellten Sandform kann ein einwandfreies Gussstück entstehen. Die Gussvorführung erzählt außerdem von den Arbeitsbedingungen in der Metallgießerei zwischen 1884 und 1980.

Sonntag, 24.9. | 11:15 Uhr (Dauer ca. 60 Min.)

Industriestandort Schwentinemündung – von Werften und Mühlen (Stadtteilführung)

Auf diesem Stadtteilrundgang des Kieler Stadt- und Schifffahrts-museums entsteht ein vielfältiges Bild der Schwentinemündung, die seit dem Mittelalter wirtschaftlich immer wieder anders genutzt wird.

Sonntag, 24.9. | 14:15 Uhr (Dauer ca. 90 Min.), Treffpunkt: Metallgießerei.

„Katze gut“ (Dokumentarfilm mit Filmemacher Fredo Wulf)

Der Portalkran „Katze“, ein Wahrzeichen Kiels, musste 2007 in nur neun Wochen modernisiert werden, bei laufendem Werftbetrieb. Unterschiedliche Protagonisten arbeiten Hand in Hand, um den engen Zeitplan einzuhalten.

Sonntag, 24.9. | 18:00 Uhr (Dauer ca. 2 Std.)
Kino im Bunker D, Schwentinestr. 11, 24149 Kiel

Klein-Rönnau

Wassermühle Klein Rönnau (70)



Die Technik der Wassermühle Klein Rönnau blieb weitgehend erhalten. Bis 1960 wurde damit Getreide gemahlen; heute kann sie in Betrieb vorgeführt werden.



📍 Mühlenweg, 23795 Klein Rönnau

Offene Mühle

Führungen und Erläuterungen zur Technik und Geschichte.

Sonntag, 24.9. | 10:00 bis 17:00 Uhr (Führungen ca. 60–90 Min.)

Kranenburg, OT Brobergen

Prahhfähre Brobergen (27)



Ihrer Abgeschiedenheit hat die Prahhfähre Brobergen das Überleben zu verdanken. Der Bau einer Brücke über die Oste hätte sich hier nicht gelohnt.



📍 Fährstraße, Ortsteil Brobergen, 21726 Kranenburg

Fährbetrieb mit Erläuterungen der Fährmänner

Besonderheiten und Ursprünge einer Prahhfähre.

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 10:00 bis 18:00 Uhr
Kosten: Überfahrt 1,00 € / Person.

Landrecht

Schleuse Kasenort (36)



In der Wilstermarsch befindet sich mit 3,54 Meter unter Normalnull die tiefste Landstelle Deutschlands: Seit dem 15. Jahrhundert schützt die Schleuse Kasenort sie vor den Fluten aus Stör und Elbe.



📍 Kasenort, 25554 Landrecht

Die Funktion der Schleuse für die Wilsterau

Erläuterungen und Führungen nach Bedarf.

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 10:00 bis 17:00 Uhr



Prahhfähre Brobergen, Foto: Sven Bardua

Langendorf/Elbe

Dömitzer Eisenbahnbrücke (43)



Die übrig gebliebene Hälfte der Dömitzer Eisenbahnbrücke dokumentiert eindrucksvoll den Brückenbau des 19. Jahrhunderts mit Fortifikationen und modernen Schwedler-Trägern.



📍 Am Deich, Ortsteil Kaltenhof, 29484 Langendorf (Elbe)

Freie Besichtigung

Zu Fuß unterwegs auf den Resten der Brücke, die einst zu den längsten Strombrücken Deutschlands zählte, blicken Sie vom „Skywalk“ weit in das Biosphärenreservat Elbtalaue.

Samstag, 23.9. | ganztägig zugänglich

Führung und Vortrag mit dem Architekten Ralf Pohlmann

Sie erhalten Einblicke in die bewegte Geschichte des Bauwerks und in das aktuelle Projekt seiner Nachnutzung. Spaziergang auf dem neuen „Skywalk“ inklusive.

Sonntag, 24.9. | 11:00, 13:00 und 15:00 Uhr

Lauenburg/Elbe

Radtour zur Industriekultur – Östliche Route

Von der Stecknitzfahrt zum Elbe-Lübeck-Kanal.

Samstag, 23.9. | 14:30 Uhr

Treffpunkt: Palmschleuse

Rundgang zur Industriekultur – Westliche Route

Vom Handwerk zur Industrie.

Sonntag, 24.9. | 14:30 Uhr

Treffpunkt: Großplastik „Graniticum XV“ am Lösch- und Ladeplatz

Raddampfer »Kaiser Wilhelm« (29)



Der »Kaiser Wilhelm« befindet sich weitgehend im Originalzustand und zählt zu den letzten noch fahrenden Schaufelraddampfern in Deutschland.



📍 Kaiser-Wilhelm-Anleger, Elbstraße, 21481 Lauenburg/Elbe

Open Ship

Eine Besichtigung auf eigene Faust ist möglich.

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 11:00 bis 16:00 Uhr

Palmschleuse (34)



Der Bau des Stecknitzkanals ist eine bedeutende Leistung des Spätmittelalters gewesen. Die Kammer der Palmschleuse konnte bis zu zwölf Kähne aufnehmen.



Die Palmschleuse ist eine Station auf der **Radtour zur Industriekultur – Östliche Route** und wird zusätzlich bei den Führungen im Wasser- und Dieselmotorenkraftwerk (76) besprochen. Die Schleuse kann zu jeder Zeit auch selbstständig besichtigt werden.

Hitzler Werft (62)



Von den einst vielen Werften an der Oberelbe gibt es nur noch wenige Betriebe. Dazu zählt die Hitzler Werft in Lauenburg, die ihr Geschäft immer wieder mit Innovationen vorantrieb.



📍 Bahnhofstraße 4–12, 21481 Lauenburg/Elbe

Führung mit dem Geschäftsführer der Werft

Sonntag, 24.9. | 11:00 Uhr

Treffpunkt: Windfang, der oberhalb der Straße das Bürogebäude mit der Werft verbindet.

Anmeldung: telefonisch unter 04153 5909–220 oder via touristik@lauenburg-elbe.de.

Wasser- und Dieselmotorenkraftwerk (76)



Ein inklusive der Technik erhaltenes Wasser- und Dieselmotorenkraftwerk aus den 1920er-Jahren zählt zu den nahezu unbekanntesten Attraktionen in Lauenburg.



📍 Bei der Palmschleuse, 21481 Lauenburg/Elbe

Mit der Wasserturbine fing alles an

Erläuterungen zu einer frisch restaurierten Wasserturbine.

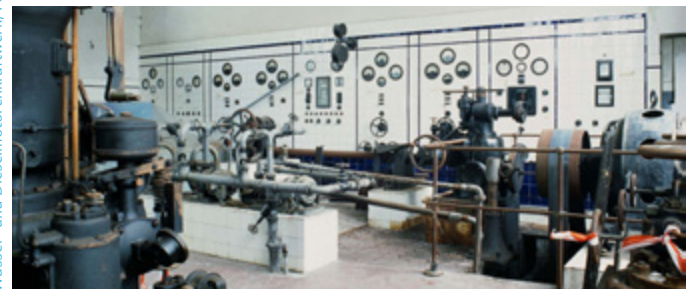
Schauvorführungen eines historischen Dieselmotors.

Besichtigung des E-Werks im Zustand von vor 100 Jahren.

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 10:00 bis 17:00 Uhr

Führungen durch das Wasser- und Dieselmotorenkraftwerk und zur Palmschleuse (34)

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 10:00 bis 17:00 Uhr



Wasser- und Dieselmotorenkraftwerk. Foto: Sven Bardua

Elbschifffahrtsarchiv (94)



Das 1982 aus kleinen Anfängen entstandene Elbschifffahrtsarchiv ist längst überregional bedeutend. Es betreut unter anderem die Bestände mehrerer deutscher Schiffswerften.



📍 Elbstraße 141, 21481 Lauenburg/Elbe

Offenes Archiv

Mit Erläuterungen zum Bestand und zur Geschichte.

Samstag, 23.9. | 10:00 bis 17:00 Uhr und Sonntag, 24.9. | 10:00 bis 16:00 Uhr

Das besondere Archivexponat

Vorstellung einer besonderen Archivalie und deren Umfeld.

Sonntag, 24.9. | 10:00 bis 16:00 Uhr

Teilnehmerzahl begrenzt auf ca. 10 Personen, Anmeldung unter info@elbschifffahrtsarchiv.de erforderlich.

Elbschifffahrtmuseum (95)



Im ehemaligen Rathaus von Lauenburg an der Elbe wird die Entwicklung der Elbschiffahrt vom Einbaum bis zum Tankschiff mit originalen Exponaten und Modellen dargestellt.



📍 Elbstraße 59, 21481 Lauenburg/Elbe

Führung durch das Elbschifffahrtmuseum

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 14:00 Uhr
Anmeldung zur Führung unter 04153 5909-219 oder unter museum@lauenburg.de.

Dauerausstellung: Mensch-Modell-Maschine

Ausstellung über die Arbeits- und Lebensbedingungen beim Schiffbau und in der Schifffahrt in den letzten 1.000 Jahren.

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 10:00 bis 17:00 Uhr

Kosten für alle Angebote: 5,00 €, Kinder 6 bis 16 Jahre 3,00 €, Familien 11,00 €.



Ölmühle Lübeck-Siems, Foto: Sven Bardua

Lübeck

Stadthafen (13)



Der Altstadtinsel vorgelagert bietet Lübeck mit dem Stadthafen etwas, was um 1890 hochmodern war und sich heute als erweitertes Welterbe anbietet.



📍 Willy-Brandt-Allee, 23554 Lübeck/An der Untertrave, 23552 Lübeck/Hafenstraße, 23568 Lübeck

Führungen auf der nördlichen Wallhalbinsel

Über die frühindustrielle Hafenanlage aus der Rehder-Zeit und ihre heutige Nutzung.

Sonntag, 24.9. | 11:00 und 15:00 Uhr

Treffpunkt: Betriebsgebäude der Drehbrücke im Eingang zur Nördlichen Wallhalbinsel

Ölmühle Lübeck-Siems (56)



1905 nahm die Firma G.E.A. Asmus an der Trave in Lübeck-Siems eine Ölmühle in Betrieb. Als letzter Bauzeuge der Fabrik soll nun auch ihr großer Speicher abgerissen werden.



📍 Mühlenkamp 10, 23569 Lübeck

Besichtigung von der Wasserseite aus mit dem historischen Fischkutter 'Pionier ex Got 1'

Wir fahren vom Fischereihafen Gothmund zur denkmalgeschützten Ölmühle am Lehmannkai. Architekt Prof. Georg Conradi und Dipl.-Ing. (FH) Marlis Zahn erläutern das besondere Baudenkmal – dessen Abriss dennoch bevorsteht.

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | jeweils 11:00, 12:30, 15:30 und 17:00 Uhr
(max. 12 Personen pro Fahrt)

Treffpunkt: Hafen Gothmund,
Fußweg am Wasser: Fischerweg Nr. 4, 23568 Lübeck-Gothmund
Anmeldung: Kleingruppen ab 4 Personen unter georg.conradi@web.de
Spende willkommen.

Bitte auf wettergerechte Kleidung achten und Wartezeiten einplanen.
Erreichbarkeit per Busline 12, Endstation Normannenweg. Nur wenige Parkmöglichkeiten im Gothmunder Weg vorhanden.

Stadtwassermühlen (67)



In der südlichen Altstadt von Lübeck gibt es einen uralten Mühlenstandort: Bis zu sieben Wassermühlen nutzten hier das Gefälle der Wakenitz.



📍 Mühlendamm 22, 23552 Lübeck

Offene Mühle

Mit Erläuterungen vom Ortskuratorium der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Sonntag, 24.9. | 11:00 bis 16:00 Uhr

Museumshafen (105)



Die Schiffe des Museumshafens zu Lübeck sind lebendige Zeugnisse der örtlichen Schifffahrtsgeschichte. Mehr als ein Dutzend Fahrzeuge liegen im Holstenhafen.



📍 Willy-Brandt-Allee 35 (Maschinenhaus Drehbrücke, Peter Rehder-Haus), 23554 Lübeck, sowie: An der Untertrave, 23552 Lübeck

Eimerkettenbagger »Wels«

Der Eimerkettenbagger von 1936 bewegt stündlich seine 32 Eimer.

Motorschlepper »Titan«

Besichtigung und kurze Bewegungsfahrten (ca. 20 min).

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 11:00 bis 17:00 Uhr
Spende erwünscht.

Lübtheen, OT Brömsenberg

Wassermühle Brömsenberg (68)



Nach der Gründung des zweiten deutschen Kaiserreiches investierte der Müller um 1875 in Brömsenberg bei Lübtheen in eine ganz neue Wassermühle.



📍 Ausbau 10 (Lübtheener Chaussee), 19249 Lübtheen

Quellen, Puzzelstücke und Fragezeichen

Lichtbild-Vortrag zur Mühlenforschung.

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 11:30 bis 12:15 Uhr und 15:30 bis 16:15 Uhr
Treffpunkt: „Café-Terrasse“ zwischen Mühle und Wehr, Spende willkommen.
Unverbindliche Anmeldung bitte an: Geschichte@Wassermuehle-Broemsenberg.de

Gebäude- und Geländeführung: 400 Jahre Mühlengeschichte

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 10:00 bis 11:00 und 14:00 bis 15:00 Uhr und bei Bedarf
Treffpunkt: „Café-Terrasse“ zwischen Mühle und Wehr, Spende willkommen.
Unverbindliche Anmeldung bitte an: Geschichte@Wassermuehle-Broemsenberg.de

Mittagsimbiss, Kaffee & Kuchen und kühle Getränke im Mühlengarten

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | jeweils 10:00 bis 17:00 Uhr
„Café-Terrasse“ zwischen Mühle und Wehr

Lieder und Balladen zur Gitarre

Konzert mit Michael Kühl.

Samstag, 23.9. | 16:30 bis 17:30 Uhr
Treffpunkt: „Café-Terrasse“ zwischen Mühle und Wehr, Spende willkommen.
Unverbindliche Anmeldung bitte an: Geschichte@Wassermuehle-Broemsenberg.de

Tipp zur Anreise ohne Auto: Vom Bahnhof Pritzler können Sie 6 km zur Mühle mit dem Fahrrad fahren. Alternativ können Sie online einen Rufbus bestellen www.vlp-lup.de/rufbus/rufbus-bestellen oder telefonisch unter 03883 616161 von Montag bis Freitag (06:00 bis 18:00 Uhr, Bestellung 2 Std. im Voraus).

Lübz

Schleuse (37)



Der Fluss Elde prägt den Ort Lübz: Mitten in der Altstadt gibt es nebeneinander Schleuse, Wassermühle und zwei über den Fluss führende Brücken.



📍 Mühlenstraße, 19386 Lübz

Beim Schleusen zuschauen

Das Personal gibt nähere Informationen zur Schleuse.

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 10:00 bis 16:00 Uhr

Wassermühle (71)



Bis 1989 arbeitete die Mühle in der Altstadt von Lübz allein mit Wasserkraft. Wesentliche Teile der Technik blieben in dem heutigen Sparkassen-Gebäude erhalten.



📍 Mühlenstraße 26, 19386 Lübz

Führung durch die historische Wassermühle

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 10:00 Uhr und 14:00 Uhr
Anmeldung größerer Gruppen unter 038731 471839 oder info@luebzerland.de. Kostenfrei, gerne gegen Spende.

Wasserturm (83)



Die Stadt Lübz verfügt schon seit 1914 über einwandfreies Trinkwasser. Heute können Besucher vom 37 Meter hohen Wasserturm in die Ferne blicken.



📍 Am Wasserturm / Bundesstraße 191, 19386 Lübz

Aufstieg auf den Wasserturm

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 10:00 bis 16:00 Uhr
Kostenfrei, gerne gegen Spende.



Wassermühle Lübz, Foto: Sven Bardua

Lüneburg

Alter Hafen (02)

Das für die Konservierung von Lebensmitteln wichtige Salz hat Lüneburg einst reich gemacht. Doch die Stadt war auch Umschlagplatz für viele andere Waren.



📍 Lüneer Straße / Am Fischmarkt / Salzstraße am Wasser, 21335 Lüneburg

Hafenrundfahrten mit dem Salz-Ewer

Mit dem Salz-Ewer geht es durch den historischen Lüneburger Hafen, vorbei am Alten Kran und am Alten Kaufhaus. Unterwegs erzählen die Ewerführer vom langen Weg des Lüneburger Salzes nach Lübeck.

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 11:00 bis 17:00 Uhr (Dauer ca. 30 bis 45 Min.)
Ein- und Ausstieg an der Warburg, Auf der Hude 8, 21339 Lüneburg
Spende erwünscht.

Neuer Wasserturm (80)

Der Wasserturm war bis 1985 in Betrieb und hat sich mit seiner Aussichtsplattform in 56 Meter Höhe als Wahrzeichen der Stadt etabliert. Im Inneren des Turms erwarten Sie abwechslungsreiche Ausstellungen zu den Themen Wasser und Nachhaltigkeit sowie Konzerte.



📍 Am Wasserturm 1, 21335 Lüneburg

Führungen durch Schüler der benachbarten Oberschule

Zu den Themen Stadtbild und Turmtechnik.

Samstag, 23.9. | 11:00 und 14:00 Uhr und
Sonntag, 24.9. | 12:00 und 14:00 Uhr (Dauer ca. 45 Min.)
Treffpunkt: vor dem Eingang, regulärer Eintritt

Konzert: „VeraJoy“ – spanische Soulnacht

Mit beseelter Stimme und virtuosem Gitarrenspiel kombinieren Maria Joy Stork und laudio Vera Valladares in ihrer Musik Soul, Jazz, Blues und Elemente der spanischen Musik.

Samstag, 23.9. | 20:00 Uhr
Treffpunkt: Veranstaltungsebene im Wasserturm
Eintritt: regulär 15,00 €, ermäßigt 12,00 €



Deutsches Salzmuseum; Foto: Sven Bardua

Deutsches Salzmuseum (93)



Im Deutschen Salzmuseum dreht sich an diesen Tagen alles um die dort geförderte Sole, das salzige Wasser. Im Außenbereich führt ein Salzsieder die mühsame mittelalterliche Salzgewinnung vor. Bei einer Führung durch das Museum erfahren die Besucher Wissenswertes, Spannendes und auch Kurioses zum „weißen Gold“.



📍 Sülfmeisterstraße 1, 21335 Lüneburg

Führungen im Museum

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 11:30 und 14:30 Uhr
Regulärer Museumseintritt.

Salzsieder in Aktion im Außengelände

In der Siedehütte im Außengelände zeigen unsere Salzsieder, wie schon im Mittelalter Salz gewonnen wurde. Eine Kostprobe von frisch gesiedetem Salz inklusive.

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 10:00 bis 15:00 Uhr
Kostenfrei.

Malliß

Braunkohlenbergbau (50)



Braunkohlenbergbau hat es im Raum Malliß seit 1817 gegeben. In einem etwa 120 Hektar großen Abbaugelände wurde das schwarze Gold bis 1960 unter Tage gefördert.



📍 Infozentrum Mallißer Industriekultur (MIK), Ludwigscluster Straße 11, 19294 Malliß

📍 Am Bergwerk 1, Ludwigscluster Straße 1 + 6, Bahnhofstraße, Am Kanal

Entlang der Stichkanäle zum „Marien Stollen“

Nach Bedarf: Geführte Wanderungen.

Ausstellung zur Bergbaugeschichte

Kaffee und Kuchen vor Ort

Nach Bedarf: Shuttleservice zu den Stolleneingängen

Geführte Wanderungen zur Salzquelle

Nach Bedarf: Shuttle vom Treffpunkt zur Salzquelle möglich.

Samstag, 23.9. | 10.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag, 24.9. | 10.00 bis 16.00 Uhr
Treffpunkt: Infozentrum MIK, Ludwigscluster Straße 11, 19294 Malliß

Entdeckerrouten-App: „Mallißer Industriekultur“:

<https://www.entdeckerrouten.org/mallisser-industriekultur>



Moisburg

Amtswassermühle (65)

Die Amtswassermühle in Moisburg liegt an der Este südlich von Buxtehude. Sie ist eine der letzten funktionstüchtigen traditionellen Mühlen in Norddeutschland.



📍 Auf dem Damm 10, 21647 Moisburg

Amtswassermühle von 1723 in Betrieb

In einer der letzten funktionstüchtigen Wassermühlen der Region erleben Sie traditionelle Mahltechnik hautnah.

Führungen: Mühle, Müller und Mehl

Besichtigung der Mühle und der Ausstellung zur regionalen Mühlengeschichte.

Dauerausstellung „Mühlen, vom technischen Wunder zum Kulturdenkmal“

Schrot mahlen, sieben und mehr

Für Kinder gibt es zahlreiche Handmühlen, mit denen sie sich selbst einmal beim Mahlen von Getreide probieren können.

Der Museumsladen und das Café sind für Sie geöffnet.

Sonntag, 24.9. | 11:00 bis 17:00 Uhr

Kosten für alle Angebote: 3,00 €, Kinder bis 18 Jahre kostenfrei

Neu Kaliß

Papierfabrik (56)

Das 1873 in Neu Kaliß in Betrieb gegangene Feinpapierfabrik Schoeller & Bausch wurde schnell ein bedeutendes Unternehmen. 1995 wurde sie stillgelegt.



📍 Straße des Friedens (Fabrikhof), 19294 Neu Kaliß

„Lost Space im Aufbruch“ – Offene Fabrik

Samstag, 23.9. | 14:00 bis 19:00 Uhr und

Sonntag, 24.9. | 14:00 bis 17:00 Uhr

Geführter Rundgang über das Gelände

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | jeweils 15:00 Uhr

Cafébetrieb & Grillvergnügen

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | jeweils ab 14:00 Uhr

Kreatives aus Papier für die Kleinen – Papierschnitten

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | jeweils 14:00 bis 16:00 Uhr

Papierfabrik Neu Kaliß, Foto: Sven Bardua



Industrie Salon (mit Voranmeldung):

Der Freundeskreis Papierfabrik Eldenland stellt sich vor – interessierte Mitstreiter sind zum Ideenaustausch herzlich willkommen!

Samstag, 23.9. | 18:00 Uhr

Anmeldung über an info@inselfabrik.de.

Regionalmuseum Hans Joachim Bötefür (108)



Die Geologie des Wanzebergs, der Braunkohlenbergbau in Malliß (von 1817 bis 1960 betrieben) sowie die Papierfabrik Neu Kaliß (1871–1990) sind die Themen des Regionalmuseums.



📍 Karl-Marx-Straße 22, Ortsteil Alt Kaliß, 19294 Neu Kaliß

Geschichte der Papierherstellung in Neu Kaliß seit mehr als 200 Jahren

Ausstellungen über die Geschichte der Papierfabrik Neu Kaliß und des Braunkohlenabbaus rund um den Wanzeberg und die Stein-sammlung sowie den Findlingsgarten.

Führungen immer zur vollen Stunde oder nach Bedarf.

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 10:00 bis 16:00 Uhr

Fotoausstellung: „Alte Papierfabrik Neu Kaliß – Industriearchitektur und Natur“

Eine Fotoausstellung zeigt, wie sich aktuell die Natur in den alten Gemäuern einmischt.

Neumünster

Museum Tuch + Technik (104)



Im Museum gibt es alte Textilmaschinen in Betrieb. Die Vorführproduktion auf historischen Textilmaschinen macht die Industriegeschichte der Stadt Neumünster anschaulich.



📍 Kleinflecken 1, 24534 Neumünster

Führung durch die Dauerausstellung mit dem Schwerpunkt „Wasser“

Samstag, 23.9. | 11:00 und 14:00 Uhr

Voranmeldung bis 21.9.2023 beim Museum.

Neustadt in Holstein

Hafen (07)



Mehrere Speicher, ein Brückenzoll-Einnehmerhaus und der Bahnhof erinnern an einen wichtigen Verkehrsplatz in Ostholstein: den Hafen Neustadt.



📍 Bahnhofstraße/Werftstraße/Untere Querstraße, 23730 Neustadt in Holstein

„Neustädter Hafenführung“

Obwohl nie von überregionaler Bedeutung, war der Hafen Neustadt Drehscheibe des lokalen Handels mit Getreide und Fisch. Im 17. Jahrhundert wurden hier einige der größten dänischen Kriegsschiffe gebaut.

Samstag, 23.9. | 11:00 Uhr (Dauer ca. 75 Min.)

Treffpunkt: Kugelbrunnen auf der Hafenvestseite.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Bei Anfahrt mit Pkw bitte die Parkplätze P1 oder P2 nutzen.

Osten

Schwebefähre Osten-Hemmoor (48)



Die 1909 in Betrieb genommene Schwebefähre zwischen Osten und dem Ortsteil Basbeck in Hemmoor ist das markanteste Bauwerk im Elbe-Weser-Dreieck.



📍 Deichstraße 1, 21756 Osten / Am Ostedeich, 21745 Hemmoor

Mit Dampf gerammt – schwebende Fundamente für die schwebende Fähre

Sonderausstellung zu 115 Jahren Fundamentbau der Schwebefähre.

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 11:00 bis 15:00 Uhr

Ausstellungsort ist die Fährstuv, das Museum zur Schwebefähre

Kosten: 1,00 € pro Person

Otterndorf

Schöpfwerk (87)



1928/29 wurde an der Mündung der Medem in die Elbe das Schöpfwerk Otterndorf gebaut, dessen Pumpe bis heute zu den größten in Europa zählt.



📍 Schleuse 9, 21762 Otterndorf

Führung durch das Schöpfwerk

Mit Erläuterungen zum Thema Entwässerung im Sietland.

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 12:00, 13:30 und 15:00 Uhr (Dauer jeweils ca. 45 Minuten)

Das Schöpfwerk kann besichtigt werden

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 12:00 bis 16:00 Uhr

Parchim

Eldemühle (52)



2008 stellte die Eldemühle in Parchim als letzte Großmühle in Mecklenburg ihren Betrieb ein. Der Backsteinkomplex von 1897 dient seit 2023 als Theater- und Museumsbau.



📍 Fischerdamm 2, 19370 Parchim

Dauerausstellung

Zahlreiche Mitmachelemente machen die Stadtgeschichte mit allen Sinnen erfahrbar.

Sonntag, 24.9. | 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Eintritt: normal 5,00 €, ermäßigt 3,00 €

„Im Widerschein der Zeit – Fotografien zur Kulturmühle Parchim“

Fotoausstellung zur Geschichte der alten Eldemühle und ihrem Umbau zur neuen Kulturmühle Parchim

Sonntag, 24.9. | 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Kostenfrei.

Vernissage zur Fotoausstellung, begleitet von einem Treppenhauskonzert

Sonntag, 24.9. | 13:00 Uhr

Kostenfrei.

Treffpunkt: Treppenhaus Kulturmühle und Begrüßungsraum des Museums.

Wasserwerk (85)



Seit 1906 hat Parchim eine moderne Trinkwasserversorgung. Der markante Wasserturm und das von damals stammende Wasserwerk im Osten der Stadt erinnern bis heute daran.

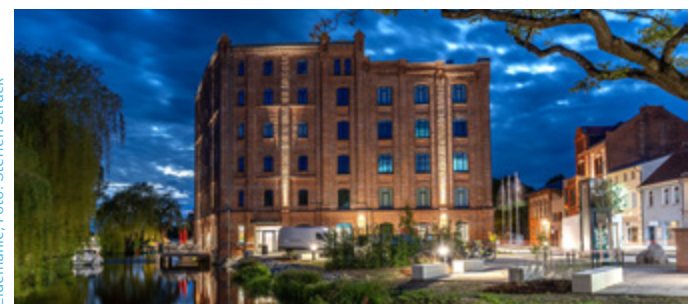


📍 Am Wasserturm 181, 19370 Parchim

Führung durch das Wasserwerk

Samstag, 23.9. | 10:00 und 14:00 Uhr (Dauer ca. 60 Min.)

Max. 20 Teilnehmer pro Führung - Voranmeldung erwünscht unter: 03871 6235-30 bei Frau Isabell Getter.



Eldemühle, Foto: Steffen-Struck

Plau am See

Hubbrücke (46)

Das Städtchen Plau am See hat lange Zeit von der Schifffahrt auf der Elde profitiert: Mitten in der Stadt quert eine pittoreske Hubbrücke den Fluss.

📍 Dammstraße 26, 19395 Plau am See

Führung mit Hebung der Brücke

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 10:00 und 14:00 Uhr



Rendsburg

Rendsburger Hochbrücke (47)

Gewaltiger Bau mit gefälliger Silhouette: Die Rendsburger Hochbrücke zählt zu den größten Stahlbauwerken in Europa.

📍 Am Kreishafen 24768 Rendsburg/An der Hochbrücke, 24783 Osterrönfeld

Erlebnis Eisenbahnhochbrücke und Nord-Ostsee-Kanal (Führung)

Schwindelfrei? Von der Aussichtsplattform in 40 Metern Höhe blicken Sie in die mittelholsteinische Landschaft. Die Details dieses außergewöhnlichen Ingenieurbaus und der Schwebefähre werden Sie verblüffen.

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 14:00 und 15:30 Uhr (Dauer ca. 60 Min.)

Treffpunkt: Am Fuß des Treppenturmes auf der Südseite

Anmeldung / Info unter: bei der Rendsburg Information, Tel. 04331 6634566, tourismus@rd-tm.de

Teilnehmende müssen mindestens 12 Jahre alt und 1,40 Meter groß sein.

Kosten: 12,00 € pro Person



Rostock

Schiffbau- & Schifffahrtsmuseum (109)

Mehr als 90 Großexponate gibt es im Außengelände: unter anderem eine historische Bootswerft, die »MS Dresden« von 1957, das Betonschiff »Capella« von 1943/44 sowie den Schwimmkran »Langer Heinrich« von 1905.

📍 Schmarl Dorf 40, 18106 Rostock

»Schausrauben« an den Hilfsdieseln im Maschinenraum der »MS Dresden«

Eine ehrenamtliche Maschinengang arbeitet an ihrer Restaurierung und steht für Fragen und Gespräche bereit.

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 10:00 bis 15:00 Uhr



Historische Bootswerft und Großexponate im Außengelände

Traditionelle Handwerksmethoden machen den Holzschiffbau erlebbar.

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 10:00 bis 15:00 Uhr

Neue Dauerausstellung »Reeder, Ruder, Seemannsgarn«

Zur Geschichte von Schiffbau und Schifffahrt im südlichen Ostseeraum.

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 10:00 bis 18:00 Uhr

Kosten: Erwachsene 8,00 €, Kinder (7–14 Jahre) 4,00 €

Scharnebeck

Schiffshebewerk Lüneburg (35)

Das Schiffshebewerk Lüneburg in Scharnebeck war 1976 das größte der Welt. In zwei Trögen überwinden Binnenschiffe einen Höhenunterschied von 38 Metern.

📍 Adendorfer Straße, 21379 Scharnebeck

Informationszentrum am Schiffshebewerk

Modelle machen unterschiedliche »Abstiegsbauwerke« (Schleusen, Hebewerke) verständlich und vermitteln die Prinzipien des Hebens und Absenkens von Schiffen auf einer Wasserstraße.

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 10:00 bis 18:00 Uhr



Scheeßel

Wassermühle (73)

Die Wassermühle in Scheeßel markiert eindrucksvoll den Übergang von einer traditionellen Getreidemühle zu einem Industriebetrieb.

📍 Mühlenstraße 43, 27383 Scheeßel

Die Mühle wird mit Wasserturbinen und Dieselmotor in Betrieb genommen

Besucherführung und Vorführung nach Bedarf. Bei Voranmeldung wird Korn gemahlen.

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 11:00 bis 17:00 Uhr

Anmeldung unter: 04263 300594



Schwerin

Industrierundgang durch die Altstadt

Der Rundgang endet 15 Uhr an der Drehbrücke am Schloss, die dann geöffnet wird.

Sa, 23.9. | 13:00 Uhr (Dauer ca. 120 Min.)
Treffpunkt: Tourist-Information (Am Markt 14 / Rathaus)
Informationen/Anmeldung: Gästeführer Jürgen Hingst, 0172 3864003

Drehbrücke am Schloss (44)



Die Brücke hinter dem Schweriner Schloss ist seit 1897 eine Drehbrücke. So konnten Schiffe die Passage zum Umschlagplatz am Burgsee passieren.



📍 Lennéstraße 1, 19053 Schwerin

Öffnung der Drehbrücke

Samstag, 23.9. | 13:00 und 15:00 Uhr

Schleifmühle (66)



Schauanlage für die Verarbeitung von Granit: Die Wassermühle am Faulen See in Schwerin zählt zu den wenigen historischen Anlagen, in denen große Natursteine bearbeitet wurden.



📍 Schleifmühlenweg 1, 19061 Schwerin

Museumsbesuch mit Vorführung der Schauanlage zur Natursteinbearbeitung

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 10:00 bis 17:00 Uhr (letzter Einlass 16:30 Uhr)

Altes Wasserwerk Neumühle (79)



Am Neumühler See ging 1890 das erste Wasserwerk von Schwerin in Betrieb. Die 1999 stillgelegte Anlage dient heute Künstlern für Veranstaltungen und Ateliers.



📍 Neumühler Straße 80, 19057 Schwerin

Besichtigung des Geländes anhand der vorhandenen Informationstafeln zum Alten Wasserwerk Neumühle

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 13:00 bis 18:00 Uhr

Auslegen historischer Zeichnungen und Schriftstücke und Präsentation der erhaltenen Schaltwand im Haupthaus

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 13:00 bis 18:00 Uhr

Führungen durch das (sonst nicht zugängliche) Filterhaus

**Samstag, 23.9. | 13:00 Uhr, 15:00 Uhr, 17:00 Uhr und
Sonntag, 24.9. | 13:00 Uhr, 15:00 Uhr**

Besuch der aktuellen Kunstaussstellung im Pumpenhaus und der Galerie im Haupthaus mit Arbeiten des Bildhauers Klaus Hack

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 13:00 bis 18:00 Uhr

Kunstinstallation „Panta Rhei – alles fließt“ von Janneke van Vliet (Textilkünstlerin) und Marcel Hectors (Fotograf und Filmemacher)

Die Installation zum Thema Wasser verbindet Objekte aus Wollfilz mit bewegten und unbewegten Bildern.

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 13:00 bis 18:00 Uhr

Führung durch das benachbarte neue Wasserwerk Mühlenscharm inkl. Wasserpfad

Samstag, 23.9. | 14:00 und 16:00 Uhr
Spende willkommen.

Seevetal

Wassermühle Karoxbostel (69)



Die Wassermühle Karoxbostel in Seevetal ist ein vielfach ausgezeichnetes Denkmal-Ensemble mit vollfunktionsfähiger Getreide- und Sägemühle. Der angrenzende Kultur- und Mitmachgarten zeigt auf 2 Hektar die unterschiedlichen Biotope der Region.



📍 Karoxbosteler Chaussee 51, 21218 Seevetal

Die Mühle kann besichtigt werden

Aktive des Mühlenvereins führen die Gäste stündlich durch das Denkmal-Ensemble und versorgen sie mit allen Informationen über die neuen Projekte rund um die Wassermühle Karoxbostel.

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 11 bis 17:00 Uhr

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Kuchenbuffet, Kaffee und kühle Getränke, Salate und Grillwurst.

Soltau

Lagerhaus der Filzfabrik (54)



Mitten in Soltau befindet sich an der Böhme die Filzfabrik der Gebrüder Röders AG. In ein altes Lagerhaus der Fabrik ist 2015 das Kulturzentrum und die Erlebniswelt „Filzwelt Soltau“ eingezogen.



📍 Felto Filzwelt, Marktstraße 19, 29614 Soltau

Industrie- und gartengeschichtlicher Spaziergang

Wie hat sich Soltau im 19. Jahrhundert von einer ackerbürgerlichen Kleinstadt zu einem bis heute bedeutenden Industriestandort entwickelt? – Spannende Einblicke in Soltaus Stadtentwicklung.

Samstag, 23.9. | 15:30 bis 17:30 Uhr

Anmeldung und Treffpunkt: Felto – Filzwelt Soltau

Stade

Stadthafen (14)



Schleuse, Kräne und ein Gasbehälter: Sechs Kilometer von der Elbe entfernt – am Geestrand – liegt die Hansestadt Stade mit ihrem Hafen.



📍 Hansestraße / Beim Saltor / Kommandantendeich, 21682 Stade

Führungen und Kranbesichtigung

Der Kranmeister erläutert die technischen Objekte und führt auf den 1927 erbauten Kran.

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 10:00 bis 17:00 Uhr

Ewer »Frieda« (18)



Ewer sind einst die Arbeitspferde der Küstenschifffahrt gewesen. Ein gut erhaltenes Beispiel dafür ist die »Frieda«, ein Giekewer mit einem Mast.



📍 Stadthafen Stade, 21680 Stade

Open Ship

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 12:00 bis 17:00 Uhr

Kurze Ausfahrten bis zur Elbe

Samstag, 23.9. | 17:00 Uhr und Sonntag, 24.9. | 10:00 Uhr
Gegen Spende.

Küstenmotorschiff »Greundiek« (24)



Die Rickmers-Werft in Bremerhaven hat das Küstenmotorschiff »Greundiek« 1949/50 gebaut. 1994 als Museumsschiff übernommen, ist der kleine Frachter seit 2001 wieder in Fahrt.



📍 Stadthafen Stade, 21680 Stade

Open Ship mit Führungen

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 11:00 bis 16:00 Uhr
Spende willkommen.

Sternberg, OT Zülöw

Wasserkraftwerk (77)



Seit 1924 nutzt das Wasserkraftwerk Zülöw das Flusswasser der Mildnitz für die Stromproduktion. Dafür wird es auf 5,8 Kilometern über einen Kanal umgeleitet.



📍 Am Kraftwerk 32 (Zufahrt über „Am Kanal“), 19406 Sternberg

Besichtigung und Führungen

Samstag, 23.9. | 09:00 bis 18:00 Uhr, Spende willkommen.

Stördorf

Windschöpfmühle Honigfleth (88)



In der Wilstermarsch waren früher bis zu 350 windgetriebene Schöpfmühlen im Einsatz, um das unter dem Meeresspiegel gelegene Land zu entwässern.



📍 Honigfleth 1, 25554 Stördorf

Offene Mühle

Vereinsmitglieder erläutern die Entwicklung der historischen Entwässerungstechnik.

Samstag, 23.9. | 13:00 bis 16:00 Uhr

Suderburg

Rieselwiese Suderburg (89)



Die Rieselwiesen sind eine frühe Form der industrialisierten Landwirtschaft: Das Wasser wird auf die Wiesenrücken geleitet und fließt die Seiten hinab.



📍 Elmensteg, 29556 Suderburg

Rundwanderung zum Thema „Wasser“

Samstag, 23.9. | 13:00 bis 15:00 Uhr

Vorführung der historischen Bewässerungstechnik

Mit Erläuterungen zum Suderburger Rückenbau

Samstag, 23.9. | 15:00 bis 16:00 Uhr

Die Rieselwiese aus dem 3D-Drucker

Wie eine Kulturlandschaft mit Drohne und 3D-Drucker dokumentiert wird – ein Projekt der Ostfalia Hochschule Suderburg

Samstag, 23.9. | 16:00 Uhr

Kinderspiele am Wasser

Wir basteln Boote und erkunden die Natur an Hardau und Olmsbach mit Sieb und Becherlupe

Samstag, 23.9. | 16:00 Uhr

Küstenschiff »Greundiek«, Foto: Alter Hafen Stade e.V.



Wedel

Möller-Technicon (102)

Das Möller-Technicon ist die Techniksammlung des Stadtmuseums Wedel. Informationen gibt es zu den Fabriken von AEG und Telefunken sowie den Optischen Werken J.D. Möller.

📍 Rosengarten 10, 22880 Wedel

Das Wedeler Elbufer und seine Geschichte

Auf einer Luftaufnahme des Wedeler Elbufers wird die Lage der Firmen und deren zeitliche Abfolge demonstriert. Zusätzlich können zu den verzeichneten Firmen an einem modernen Multitouchscreen Details zu den Firmen abgerufen werden; dasselbe kann anhand von ausliegenden Broschüren zu den einzelnen Firmen geschehen. Wenn der Touchscreen nicht genutzt wird, zeigt er anhand von Fotos quasi in einer Diaschau die zeitliche Veränderung des Elbhochufers unter Einfluss der Industrie.

Samstag, 23.9. | 13:00 bis 18:00 Uhr

Weitere Führungen unter: technicon-stadtmuseum@wedel.de
Eintritt frei – Spenden willkommen.



Winsen (Luhe), OT Hoopte / OT Stöckte

Hafen (08)

Stöckte an der Oberelbe ist der Hafenplatz für Winsen/Luhe und die Marsch gewesen: Landwirtschaftliche Güter und Baustoffe wurden hier umgeschlagen.

📍 Stöckter Hafen, Ortsteil Stöckte, 21423 Winsen (Luhe)

Schiffswerft Eckhoff (64)

1872 wurde die Schiffswerft August Eckhoff gegründet: Seit 1889 entstand der heutige Werftplatz in Hoopte direkt am Hafen von Stöckte.

📍 Hoopter Elbdeich 6, Ortsteil Hoopte, 21423 Winsen (Luhe)

Rundgang durch den Hafen

Sonntag, 24.9. | 10:30 und 14:00 Uhr

Dauer ca. 90 Min., mit anschließendem Werfttrundgang kombinierbar.
Treffpunkt: Infostand des Vereins im Hafen.

Rundgang über die Werft mit Vorführungen

Sonntag, 24.9. | ca. 11:30 und 15:00 Uhr (mit vorherigem Hafenrundgang Stöckte kombinierbar)

Die Teilnehmer des vorherigen Hafenrundgangs werden zur Werft geführt (ca. 200 m entfernt).



Kehrdinger Küstenschiffahrts-Museum, Foto: Sven Bardua



Wischhafen

Hafen und Küstenschiffahrts-Museum (09)

Direkt hinter dem Deich des Wischhafener Hafens gibt es einen Mitte des 19. Jahrhunderts erbauten Speicher. Hier sitzt stilleht das Kehrdinger Küstenschiffahrtsmuseum.

📍 Unterm Deich 7, 21737 Wischhafen

Rundgang mit dem Hafenmeister

Volker von Bargen führt durch den alten Küstenschifferhafen.

Samstag, 23.9. | 11:00 Uhr

Treffpunkt: An der Deichlücke (Kreuzung Hafenstraße / Unterm Deich)

„Katrina – Bilder einer Hunderjährigen“ (Sonderausstellung)

Zur Geschichte des Luxemotors „Katrina“, die als Frachtsegler lange auf der Elbe unterwegs war.

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 10:00 bis 18:00 Uhr

Kosten: 4,00 € pro Person

„Elbvertiefung – immer etwas tiefer“ (Sonderausstellung)

Zu den Vertiefungen und Flusskorrekturen der vergangenen 200 Jahre und besonders zur letzten, neunten Vertiefung.

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 10:00 bis 18:00 Uhr

Kosten: 4,00€ pro Person

Küstenmotorschiff »Iris-Jörg« (25)

Das Küstenmotorschiff »Iris-Jörg« ist ein seegängiges Schiff, das mit seiner niedrigen Bauweise und klappbaren Masten bis weit in das Binnenland verkehren konnte.

📍 Hafenstraße, 21737 Wischhafen

Open Ship

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 11:00 bis 17:00 Uhr

Kosten: 4,00 € pro Person



Wismar

Fischkutter »Marlen« (21)



Der 1950 traditionell in Holz gebaute Fischkutter »Marlen« hat eine klassische Seitenschleppnetz-Ausrüstung. Es ist einer der letzten originalen Zeugen des DDR-Fischfangs.



📍 Am Westhafen 4, 23966 Wismar

Klönssnack am Kutter

Führungen und Einblicke in die Vereinsarbeit, die Fischereitradition und den traditionellen Holzbootbau am Beispiel der »Marlen«.

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 10:00 bis 16:00 Uhr
Eintritt sowie Kaffee und selbstgebackenen Kuchen gegen Spende.

Abwasserpumpwerk Koggenoor (78)



Das Pumpwerk Koggenoor fördert das Abwasser aus großen Teilen der Stadt Wismar zur Kläranlage Wendorf. Die 1958 erbaute Anlage bewältigt eine Förderhöhe von 15 Metern.



📍 An der Koggenoor, 23966 Wismar

Tag der offenen Tür

Besichtigung des Abwasserpumpwerkes und Führungen.

Samstag, 23.9. | 10:00 bis 16:00 Uhr

Maritimes Traditionszentrum (101)



Prominent am Alten Hafen von Wismar sitzt das Maritime Traditionszentrum: Die örtliche Großwerft, die Zeit der Hanse und die drei Schiffe der Trägervereine sind dort die Themen.



📍 Alter Hafen 12 (Baumhaus), 23966 Wismar

Besichtigung der Dauerausstellung

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 11:00 bis 17:00 Uhr
Kosten: Erwachsene 3,00 €, Kinder 0–4 Jahre kostenfrei, - Kinder 5–15 Jahre 1,00 €, Jugendliche ab 16 Jahren 3,00 €

Phantechnikum (107)



Das Phantechnikum in Wismar verknüpft die Technikgeschichte des Landes Mecklenburg-Vorpommern geschickt mit technischem Basiswissen.



📍 Zum Festplatz 3, 23966 Wismar

Interaktive Führung: »Faltbare Freiheit«

Mehr als 70.000 Faltschiffe haben zwischen 1954 und 1990 die Mathias-Thesen-Werft in Wismar verlassen und genießen bis heute Kultstatus. Wir beleuchten die Geschichte des Wismarer Werftstandortes anhand ausgewählter Faltschiffe.

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 11:00 und 14:00 Uhr

Dauerausstellung

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 10:00 bis 17:00 Uhr

Witzeeze

Dückererschleuse Witzeetze (32)



Die Dückererschleuse gehört zu den selten erhaltenen Stauschleusen. Hier wurde das Wasser mit nur einem Torpaar über mehrere Tage gestaut, ehe die Prähme fahren konnten.



📍 Dückererschleuse, 21514 Witzeetze

Elbe-Lübeck-Kanal-Schleuse Witzeetze (Hotopp'sche Schleuse) (33)



Die Schleuse Witzeetze gehört zu dem 1900 eröffneten Elbe-Lübeck-Kanal. Ihre Tore und Ventile werden nach einem Prinzip von Ludwig Hotopp allein mit Wasserkraft bewegt.



📍 Bahnhofstraße / Am Kanal, 21514 Witzeetze

Geführte Wanderung zu den Schleusen

Führungen mit Erklärungen des Prinzips der Hotopp'schen Schleuse. Vor Ort gibt es Kuchen, Kaffee, Tee und Saft.

Sonntag 24.9. | 12:00 bis 17:00 Uhr nach Bedarf
Treffpunkt: Elbe-Lübeck-Kanal-Schleuse Witzeetze (zwischen Lauenburg und Büchen am Elbe-Lübeck-Kanal)

Wurster Nordseeküste

Deichmuseum Land Wursten (91)



Der ewige Kampf mit den Naturgewalten des Meeres ist Thema des Deichmuseums Land Wursten in Dorum. Die einzigartige Sammlung von Deichbaugeräten und die vielen Modelle machen den Reiz des Museums aus



📍 Poststraße 16, Ortsteil Dorum, 27639 Wurster Nordseeküste

Museumsausstellungen

Modelle von Deichbauten und Küstenschutzanlagen sowie historische Dokumente zeugen von der ewigen Auseinandersetzung des Menschen mit dem Meer.

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 14:00 bis 17:00 Uhr

Führungen für Erwachsene und Kinder

Unsere jüngsten Besucher führt der sagenumwobene Aalkönig durch die Museumsräume.

Samstag, 23.9. und Sonntag, 24.9. | 14:00 Uhr

Hafenanlagen



01	50er Kaischuppen	15
02	Alter Hafen Lüneburg	34
03	Buchhorster Waldbahn	6
04	Hafen Altona	16
05	Hafen Freiburg/Elbe	10
06	Hafen Gauensiek mit Spülschleuse	8
07	Neustädter Hafen	38
08	Hafen Stöckte	46
09	Hafen und Küstenschiffahrts-Museum Wischhafen	47
10	Harburger Binnenhafen	16
11	Museumshafen Harburg	17
12	Schellfisch tunnel / Altonaer Hafenbahn	18
13	Stadthafen Lübeck	31
14	Stadthafen Stade	44

Schiffe



15	Bereisungsdampfer »Schaarhörn«	19
16	Dampf eis brecher »Stettin«	19
17	Eis brecher flotte Geesthacht	11
18	Ewer »Frieda«	44
19	Ewer »Margareta«	7
20	Feuerlöschboot »Repsold«	19
21	Fischkutter »Marlen«	48
22	Gierseilfähre »Eickeloh«	9
23	Kunstbagger	20
24	Küstenmotorschiff »Greundiek«	44
25	Küstenmotorschiff »Iris-Jörg«	47
26	Motorschiff »Klostersande«	9
27	Prahmfähre Brobergen	40
28	Prahmfähre Gräpel	10
29	Raddampfer »Kaiser Wilhelm«	28
30	Tonnenleger »Bussard«	26
31	Viermastbark »Peking«	20

Schleusen



32	Dücker schleuse Witzeeze	49
33	Elbe-Lübeck-Kanal-Schleuse Witzeeze	49
34	Palmschleuse Lauenburg	29
35	Schiffshebewerk Lüneburg	41
36	Schleuse Kasenort	27
37	Schleuse Lübz	33
38	Schleusen Brunsbüttel	5
39	Staustufe Geesthacht	12

Leuchttürme



40	Alter Leuchtturm Balje	4
41	Leuchtturm „Dicke Berta“ Altenbruch	8
42	Unterfeuer Twielenfleth	24

Brücken



43	Dömitzer Eisenbahnbrücke	28
44	Drehbrücke am Schloss, Schwerin	42
45	Eisenbahnbrücke in Preten	4
46	Hubbrücke Plau	40
47	Rendsburger Hochbrücke	40
48	Schwebefähre Osten-Hemmoor	38
49	St. Pauli Elbtunnel	20

Fabriken



50	Braunkohlenbergbau Malliß	35
51	Eisengießerei Carlshütte	6
52	Eldemühle Parchim	39
53	Getreidesilo Hammerbrook	21
54	Lagerhaus der Filzfabrik Soltau	43
55	Ölmühle Lübeck-Siems	31
56	Papierfabrik Neu Kaliß	36
57	Sprengstofffabriken Geesthacht	12
58	Zementfabrik Alsen, Itzehoe	25
59	Ziegelei Pape in Bevern	5

Werften



60	Bootswerft Hamburg-Cranz	21
61	Bootswerft Hatecke, Freiburg/Elbe	11
62	Hitzler Werft Lauenburg	29
63	Industriemuseum Howaldtsche Metallgießerei	26
64	Schiffswerft August Eckhoff, Hoopste	46

Wassermühlen



65	Amtswassermühle Moisburg	36
66	Schleifmühle Schwerin	42
67	Stadtwassermühlen Lübeck	31
68	Wassermühle Brömsenberg	32
69	Wassermühle Karoxbostel	43
70	Wassermühle Klein Rönnau	27
71	Wassermühle Lübz	33
72	Wassermühle Ovelgönne	7
73	Wassermühle Scheeßel	41

Kraftwerke



74	Kernkraftwerk Krümmel	13
75	Kraftwerk Bille	21
76	Wasser- und Dieselmotorenkraftwerk Lauenburg	29
77	Wasserkraftwerk Zülow	44

Wassertechnik



78	Abwasserpumpwerk Koggenoor	48
79	Altes Wasserwerk Schwerin, Neumühle	42
80	Neuer Wasserturm Lüneburg	34
81	Wasserturm Eutin	10
82	Wasserturm Heide	24
83	Wasserturm in Lübz	33
84	Wasserwerk Kaltehofe Hamburg	22
85	Wasserwerk Parchim	39

Schöpfwerke



86	Feldentwässerungs-Mühle Curslack	22
87	Schöpfwerk Otterndorf	38
88	Windschöpfmühle Honigfleth	45

Bewässerungsanlagen



89	Rieselwiese Suderburg	45
----	-----------------------	----

Museen



90	Buxtehude-Museum	7
91	Deichmuseum Land Wursten	49
92	Deutsches Hafenumuseum	15
93	Deutsches Salzmuseum	35
94	Elbschifffahrtsarchiv Lauenburg	30
95	Elbschifffahrtmuseum Lauenburg	30
96	Geesthacht Museum	13
97	Glasmuseum Gnarrenburg	13
98	Historischer Moorhof Augustendorf	14
99	Industriemuseum Elmshorn	9
100	Kreismuseum Prinzeßhof, Itzehoe	25
101	Maritimes Traditionszentrum	48
102	Möller-Technicon Wedel	46
103	Museum der Arbeit	23
104	Museum Tuch + Technik Neumünster	37
105	Museumshafen Lübeck	32
106	Museumshafen Oevelgönne	23
107	Phantechnikum Wismar	48
108	Regionalmuseum Hans Joachim Bötefür	37
109	Schiffbau- und Schifffahrtmuseum Rostock	40
110	Seefahrtsschule Grünendeich	14
111	WasserForum	24
112	Museum Windstärke 10	8

Inhaltsverzeichnis nach Orten

Amt Neuhaus, OT Preten	4	Neustadt in Holstein	38
Balje	4	Osten	38
Bremervörde-Bevern	5	Otterndorf	38
Brunsbüttel	5	Parchim	39
Buchhorst	6	Plau am See	40
Büdelsdorf	6	Rendsburg	40
Buxtehude	7	Rostock	40
Cuxhaven	8	Scharnebeck	41
Drochtersen-Gauensiek	8	Scheeßel	41
Eickeloh	9	Schwerin	42
Elmshorn	9	Seevetal	43
Estorf-Gräpel	10	Soltau	43
Eutin	10	Stade	44
Freiburg/Elbe	10	Sternberg, OT Zülów	44
Geesthacht	11	Stördorf	45
Gnarrenburg	13	Suderburg	45
Grünendeich	14	Wedel	46
Hamburg	15	Winsen (Luhe), OT Hoopte / OT Stöckte	46
Heide	24	Wischhafen	47
Hollern-Twielenfleth	24	Wismar	48
Itzehoe	25	Witzeeze	49
Kiel	26	Wurster Nordseeküste	49
Klein-Rönnau	27		
Kranenburg, OT Brobergen	27		
Landrecht	27		
Langendorf/Elbe	28		
Lauenburg/Elbe	28		
Lübeck	31		
Lübtheen, OT Brömsenberg	32		
Lübz	33		
Lüneburg	34		
Malliß	35		
Moisburg	36		
Neu Kaliß	36		
Neumünster	37		

Bildnachweis Titel- und Rückseite:

Viermastbark »Peking«: © Ina Saken; Kultur-Kiosk Blohmstraße © Gorch von Blomberg; Neuer Wasserturm Lüneburg, © Beate Schmelgel; Amtswassermühle Moisburg: © Freilichtmuseum am Kiekeberg; Schellfischstunnel, Altonaer Hafensbahn: © Michael Berndt / Hamburger Unterwelten e.V.; Wasserwerk Kaltehofe: © Krafft Angerer



Rendsburg 51
47

30 63
Kiel

82 Heide

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Eutin 81

Neustadt i.H. 07

Rostock 109

104 Neumünster

Klein Rönkau 70

Bad Segeberg

Lübeck 13 55

Wismar 21 78 101

Cuxhaven

Brunsbüttel 38

Landrecht

Itzehoe 36 88 58 100

Stördorf

Bad Oldesloe

67 105

77 Sternberg

MECKLENBURG-VORPOMMERN

91 Wurster Nordseeküste

Otterndorf 87

Balje Freiburg/Elbe 05 61

Glückstadt

Pinneberg

Ratzeburg

Schwerin 44

66 79

HAMBURG

Hemmoor

Stade 14

Wedel 102

Brobergen 27

Estorf-Gräpel 28

Grünendeich 110

01 04 10 11 12

15 16 20 23 31 49

53 75 84 86 92

Bevern 59

Buxtehude 19 72 90

103 106 111

69

Seevetal 08 64

Winsen (Luhe)

68 Lühtheen/Brömsenberg

52 85 Lütz

37 71 83

46 Plau am See

97 98 Gnarrenburg

73 Scheeßel

Lüneburg 35

02 80 93

45 Amt Neuhaus/Pretzen

50

Neu Kalif 56 108

Rotenburg (Wümme)

54 Soltau

Uelzen

Lühchow

Bad Fallingbommel

89 Suderburg

22 Eickeloh

Die Tage der Industriekultur am Wasser in der Metropolregion Hamburg:

Am 23. und 24. September 2023
öffnen 112 Denkmale und Museen
an 57 Orten ihre Türen.

Mehr als 200 Veranstaltungen:

Führungen, Vorführungen, Schiffsfahrten,
Rundgänge, Radtouren, Mitmach-Aktionen für die
ganze Familie und vieles mehr.



 /tagederindustriekultur

 @industriekulturamwasser



www.tagederindustriekultur.de



www.erih.net

European
Route
of Industrial
Heritage